

WELS INFORMIERT

AMTSBLATT DER STADT WELS

59. Jahrgang / Montag, 14. Juni 2021 / Nummer 5 . wels.at



WELS



Weldomorado startet in den Sommer

Seite 25

Gutes Zeugnis für Wels
vom Landesrechnungshof

Seite 6-7

Wels saniert barocken
Torbogen in Lichtenegg

Seite 13

Kulturpersönlichkeiten
ausgezeichnet

Seite 23

Inhalt

Beschlüsse aus dem
Welser Gemeinderat 4

COVID-19-Lage in
Wels stark verbessert 5

Gutes Zeugnis für Wels vom
Landesrechnungshof..... 6-7

Sprachförderung in
Kindergärten & Schulen... 8-9

Pumptrack-Anlage wird am
Freitag, 16. Juli eröffnet ... 12

Wels saniert barocken
Torbogen in Lichtenegg.... 13

Wels verbessert
Videoüberwachung 14

Wels saniert seine
Türme weiter 16

Praxisnahe Deutschkurse für
lebendige Integration..... 17

Frühjahrsputzaktion auch
gestaffelt ein Erfolg 20

Kulturpersönlichkeiten
ausgezeichnet.....23

Neues aus den
Fraktionen28-29

Welser Aktivpass ist
noch zu haben..... 33

Die Fußball-EM live
in Wels verfolgen 36

Stellenausschreibungen
der Stadt Wels43-45

KJ-Baustelle ist im Plan

Trotz des teilweise nass-feuchten Wetters gingen die Arbeiten zur Neugestaltung des **Kaiser-Josef-Platzes** auch in den vergangenen Wochen weiterhin **planmäßig** voran.

Bis zur **Fertigstellung** im September werden insgesamt rund **6,6 Mio. Euro** in das neue Erscheinungsbild des Kaiser-Josef-Platzes investiert.

Nähere Infos dazu sind auf **Seite 11** in dieser Amtsblatt-Ausgabe ersichtlich!



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels.

Hersteller: Landesverlag Druckservice, Boshstraße 29, 4600 Wels.

Redaktion: Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit des Magistrates der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels.

Inserate: Landesverlag Druckservice, Boshstraße 29, Tel. +43 7242 2080.

Beteiligung: Zu 100 % im Eigentum des Magistrates der Stadt Wels.

Blattlinie: Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters.

Anmerkung: Der Herausgeber weist darauf hin, dass er sich nicht verpflichtet, externe Beiträge

abzudrucken und dass aus Platzgründen oder durch Beschlüsse der Redaktion Textänderungen möglich sind.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung selbstverständlich für beide Geschlechter.



Liebe Welserinnen, liebe Welser!

Landesrechnungshof: Wieder Bestnoten für Wels

Seit vergangenem Herbst hat der Landesrechnungshof die Finanzen und Verwaltung der Stadt Wels geprüft. Jetzt hat er den Prüfbericht dem Land OÖ vorgelegt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Wels wurde ein ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt. Besonders positiv hervorgehoben wurden der kontinuierliche Schuldenabbau und die gut gelungene Verwaltungsreform am Magistrat. Wels liegt mit einer Finanzkraft je Einwohner von 2.235 Euro im Spitzenfeld der öö. Gemeinden und Städte.

Dieses Rechnungshof-Gutachten bestätigt mir erneut, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dauerhaft nicht mehr Geld ausgeben können als wir einnehmen. Wir sind in vielen Bereichen das beste Beispiel einer sparsamen, zweckmäßigen, wirtschaftlichen Verwaltung. Das Gutachten enthält auch Empfehlungen für die Zukunft. Eine der größten Herausforderungen wird die Digitalisierung der Stadt sein. Vor Kurzem wurde Wels von der UNO als Smart City ausgezeichnet. Dieser Weg soll fortgesetzt werden.

Brennpunktschulen brauchen Unterstützung

51 Prozent der Kindergartenkinder sprechen zu Hause eine Fremdsprache. Gerade deshalb hat die Stadt Wels in den Kindergärten eine Sprachförderung bereits ab dem dritten Lebensjahr eingeführt. Mehr als 40 Sprachpädagogen lernen mit den Kindergartenkindern höchst erfolgreich Deutsch. Dies wurde jetzt auch in einer wissenschaftlichen Untersuchung bestätigt. Für größere Fortschritte beim Spracherwerb brauchen wir aber unbedingt ein zweites verpflichtendes Kindergartenjahr für alle Kinder, die nicht ausreichend Deutsch sprechen, und vor allem auch die Mithilfe der Eltern beim Spracherwerb zu Hause. Auch in den Schulen besteht massiver Sprachförderbedarf.

Ich habe daher bereits im September einen Brief an Bundesminister Dr. Heinz Faßmann verfasst und um Aufnahme der Welser Schulen in das Förderprogramm „100 Brennpunktschulen“ ersucht. Nach ersten Informationen werden aber leider nur sechs der 14 Schulen mit Förderbedarf in das neue Förderprogramm aufgenommen. Damit wird die Ausnahmesituation in der Stadt Wels im Zusammenhang mit den Sprach- und Integrationsproblemen keineswegs ausreichend berücksichtigt.

Mit Sprachdefiziten haben viele Kinder in Wels keine Möglichkeit, später am gesellschaftlichen oder beruflichen Leben teilzunehmen. Im Kindergarten sind wir bei der Sprachförderung auf einem sehr guten Weg. Wir brauchen aber gerade in den Schulen mehr Ressourcen für die Sprachförderung, sonst hat eine ganze Generation keine Zukunft. Deutsch ist Pflicht, das gilt besonders auch für die Erziehungsarbeit der Eltern.

Wels pulsiert wieder

Seit Mittwoch, 19. Mai gibt es die ersten Öffnungsschritte. Nicht nur ein Besuch im Gasthaus ist wieder möglich, sondern auch das Kulturprogramm kann starten. Wir zünden jedenfalls ein Veranstaltungsfeuerwerk sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen. Viele dieser Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt besuchbar – nützen Sie diese Möglichkeiten. Vielleicht sehen wir uns ja persönlich bei einer oder anderen Vorstellung.

Alles Gute!

Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl

Wissensbus wieder unterwegs



Der Wissensbus fährt wieder seine **Haltestellen** an! Um die Wartezeiten zu minimieren, ersucht das Stadtbücherei-Team um möglichst kurze Verweildauer im Bus.

Zudem gibt es hier nun das von der Hauptstelle bekannte **Click & Collect-Service**: Am Vortag die gewünschten Medien reservieren (b@wels.gv.at oder Tel. + 43 7242 235 1777) und am nächsten Tag im Bus abholen!

Infos zum **Fahrplan**, zu den **COVID-19-Bestimmungen** etc. unter www.wels.at/stadtbuecherei im Internet!

Das nächste
Amtsblatt erscheint
am Montag,

12. Juli 2021



Polizei-Fußstreifen – Gebot der Stunde

Viele positive, aber auch einige weniger erfreuliche Ergebnisse zeigt die Kriminalitätsstatistik des Jahres 2020 für die Stadt Wels. Insgesamt sank die Zahl der angezeigten Fälle von 2019 auf 2020 von 5.055 auf 4.674. Besonders erfreulich ist, dass es erneut zu einer Steigerung bei der Aufklärungsquote um rund vier Prozent – auf nunmehr 65,8 Prozent – gekommen ist. Rückläufig waren vor allem Körperverletzung (von 464 auf 414), Raufhandel (von 24 auf sieben Fälle) und Sachbeschädigung (von 571 auf 502 Fälle).

Dass wir weiterhin alles unternehmen müssen, um die Sicherheit für die Bewohner und Besucher zu gewährleisten, beweist leider auf dramatische Weise die brutale Attacke einer Gruppe von bis zu 15 Männern in der Welser Innenstadt in den ersten Juni-Tagen.

Es bedarf aller Anstrengungen, dass das subjektive Sicherheitsgefühl nach diesem Vorfall wieder gestärkt wird. Das heißt, die Polizei muss noch mehr Fußstreifen in der Innenstadt absolvieren. Die bestehende Videoüberwachung hat ausschlaggebend dazu beigetragen, dass bereits wenige Tage später die Täter dank der Videoauswertung eruiert werden konnten.

Ich werde als Sicherheitsreferent alles daransetzen, dass seitens der Stadt und der Polizei all jene Schritte gesetzt werden, die dazu beitragen, dass Gewalttäter im Vorfeld abgeschreckt werden. Die Aufklärung der Tat innerhalb von wenigen Tagen ist vielleicht ein kleiner Trost für die Opfer. Jetzt ist die Justiz am Zug, jene Gewalttäter mit der vollen Härte des Gesetzes zu bestrafen.

In Wels gibt es keine Toleranz für Gewalt! Menschen, die wahllos auf Bürger losgehen, sie verletzen und berauben, haben in unserer Stadt keinen Platz. Gewaltverbrecher, Randalierer und Rowdies sollen wissen: In Wels hat man sehr schlechte Karten, ungestraft davon zu kommen. Seit mehr als fünf Jahren arbeiten wir daran, die Sicherheit für alle zu gewährleisten, und haben es geschafft, die Aufklärungsquote in den vergangenen Jahren deutlich zu erhöhen.

Mein Dank gilt der guten Zusammenarbeit mit der Welser Polizei. In Zukunft wird sie noch präsenter in der Stadt auftreten und verstärkt auf die Sicherheit unserer Bürger achten. Wir müssen uns weiter dafür einsetzen, dass die Polizei noch mehr Personal in Wels erhält.

Herzlichst

Vizebürgermeister Gerhard Kroiß

Referent für Sicherheit, Integration und Sport

Beschlüsse aus dem Welser Gemeinderat



Neben der Sanierung des Torbogens im Schlosspark Lichtenegg – nähere Infos dazu auf Seite 13 – beschäftigt sich der Gemeinderat am Montag, 31. Mai unter anderem mit folgenden Themen:

Nach dem Vorbild anderer österreichischer Städte, wie beispielsweise Steyr und Villach, sollen auch für die Stadt Wels einheitliche **Rahmenbedingungen für Straßenmusik-Darbietungen** geschaffen werden.

Durch die mit Stimmenmehrheit beschlossene **Straßenmusikordnung** werden **Zonen definiert**, in denen die Ausübung von Straßenmusik erlaubt ist.

Diese befinden sich am **Stadtplatz**, in den **Fußgängerzonen** Schmidtgasse und Bäcker-gasse, am **Kaiser-Josef-Platz**, am Zentralen **Marktgelände** sowie in der **Pfarrgasse** und der **Bahnhofstraße**.

Für die genannten Zonen werden **Mindestabstände** zu Geschäftseingängen, Hauseinfahrten und Haltestellen sowie **definierte Spielzeiten** und **Beschränkungen der Gruppengröße** festgelegt.

Mit der Straßenmusikordnung soll zum einen die **Innenstadt belebt** und zum anderen Anrainer und Wirtschaftstreibende der Innenstadt vor etwaigen **Belästigungen geschützt** werden.

Im Kulturleitbild und Kulturentwicklungsplan wurde festgehalten, **Richtlinien** für den zu installierenden **Kultur- und Förderbeirat** zu erlassen. Das aus **sieben Mitgliedern** bestehende Gremium soll zukünftig für Förderungen ab 2.000 Euro eine Empfehlung abgeben und bei Bedarf in die **Umsetzung** der Maßnahmen **miteingebunden** werden. Die Mitglieder sollen – soweit möglich – die Welser Bevölkerung widerspiegeln, die Suche der Kandidaten wird über eine **Ausschreibung** im Amtsblatt erfolgen. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Grundstück für Parkanlage

Einstimmig wurde eine unentgeltliche **Grundstücksabtretung** an die Stadt Wels beschlossen. Auf der im Stadtteil Perna gelegenen Fläche südlich der Mühlstraße soll über einen Wettbewerb ein **Wohnbauprojekt** verwirklicht werden. Für die von der Stadt Wels zu errichtenden Verkehrsflächen sowie für eine **Parkanlage** wird der Stadt von der Eigentümerin die dafür notwendige Grundfläche im Ausmaß von **knapp 15.400 Quadratmetern** in Zusammenhang mit der für das Nutzungsvorhaben erforderliche Umwidmung unentgeltlich übertragen.

COVID-19-Lage in Wels verbessert

Wegen der verbesserten Lage beschloss der städtische Krisenstab, die Servicezeiten in den Amtsgebäuden in einem ersten Schritt wieder auszuweiten. Diese sind Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Alle weiteren Regelungen gelten wie bisher: **Parteienverkehr mit persönlicher Anwesenheit bitte nur nach telefonischer Terminvereinbarung!** Personen, die ohne vorherige Terminvereinbarung erscheinen, werden bereits am Eingang abgewiesen und um telefonische Kontaktaufnahme gebeten.

Eine **Ausnahme** gibt es nur für **dringend notwendige** Anlie-

gen, die keinen Aufschub dulden und nicht telefonisch beziehungsweise digital erledigt werden können! Vorerst bleiben nur die **Haupteingänge** geöffnet, also etwa beim Rathaus der Eingang Stadtplatz 1. Während des gesamten Aufenthalts im Amtsgebäude gilt weiterhin die Pflicht zum Tragen einer **FFP 2-Maske** und die Einhaltung der **Hygiene- und Abstandsbestimmungen**.

Auch das **Welldorado-Hallenbad** samt **Sauna** (Rosenauer Straße 70) **ist nun wieder geöffnet**, und zwar zu folgenden Zeiten: **Montag bis Freitag** von **09:00 bis 21:00 Uhr** sowie **Samstag, Sonn- und Feiertag** von **09:00 bis 20:00 Uhr**.

ACHTUNG: Besucher werden ersucht, die jeweils gültigen Corona-Bestimmungen zu beachten. **Aktuelle Informationen** dazu

finden sich auf der **Website** der Stadt Wels und auf **Aushängen** vor Ort.

Die Stadt Wels erreichen immer mehr **Anfragen** zum bisher nur medial von der Bundesregierung angekündigten „**Grünen Pass**“ sowie zur **Ausstellung der „Genesungszertifikate“**. Leider wurden von der Bundesregierung bisher (Stand: Mittwoch, 9. Juni) **keinerlei konkreten Informationen** über Form und Ausstellung bekanntgegeben. Bürger, die Fragen zu diesen Themenbereichen haben, werden ersucht, sich an die **„Clearing-Stelle“** der AGES unter der **kostenlosen Hotline-Telefonnummer +43 800 555 621** zu wenden.



Coronavirus

Aktuelle Maßnahmen

Alle aktuellen Maßnahmen und Informationen rund um die Coronavirus-Krise finden Sie im Internet unter

wels.at/coronavirus

HALTESTELLENPLAN - LINIE 1 - COVID-19-TESTBUS

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 bis 09:00 Uhr	01 KG Laahen Oberfeldstraße 62	07 KG Pernau Lessingstraße 8	13 KG Noitzmühle Föhrenstraße 12	19 KG Lichtenegg Schulstraße 7	28 Nico-Dostal-Straße Wissensbushaltestelle
09:15 bis 10:00 Uhr	02 Eurospar Schmierndorfer Straße 35	08 KG Herrengasse Herrengasse 8b	14 KG Robert-Koch-Straße Robert-Koch-Straße 17	20 KG Siebenbürgerstraße Siebenbürgerstraße 19	29 Sudetenstraße, ggü. Billa Wissensbushaltestelle
10:15 bis 11:00 Uhr	03 Eurospar Schmierndorfer Straße 35	09 KG Vogelweide Eiselsbergstraße 23a	15 Zentralmarktgelände Ausfahrt Dragonerstraße	21 KG Herderstraße Herderstraße 60	30 Zeltkirche Dragonerstraße
11:15 bis 12:00 Uhr	04 KG Neustadt Mozartstraße 17	10 KG Herminenhof Maria-Theresia-Straße 35	16 Flemingstraße Wissensbushaltestelle	22 Zentrales Betriebsgebäude Schießstättenstraße 50	31 Knorrstraße 24 Wissensbushaltestelle
12:45 bis 13:30 Uhr	05 Bahnhofplatz Dr.-Schauer-Straße	11 Kaiser-Josef-Platz	17 Stifterstraße 21 Bushaltestelle	23 Minoritenplatz	32 Kaiser-Josef-Platz
13:45 bis 14:45 Uhr	06 Industriegebiet Boschstraße 31	12 EKZ Interspar Oberfeldstraße 91	18 EKZ Welas Park Ginzkeystraße 27	24 EKZ Wels Nord Bushaltestelle Mitterfeldstraße	33 Ringstraße 31 Innenstadt
15:00 bis 15:45 Uhr				25 Gartenstadt Albert-Schweitzer-Straße 15	
16:00 bis 16:45 Uhr				26 Busschleife Noitzmühle Traunaustraße	
17:00 bis 17:45 Uhr				27 Fahrschule Aschauer Magazinstraße	



HALTESTELLENPLAN - LINIE 2 - COVID-19-TESTBUS

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 bis 09:00 Uhr	01 Edisonstraße Kreuzung Maria-Theresia-Straße	07 Dragonerkaserne Dragonerstraße 44	13 Bushaltestelle Durisolstraße 1	19 Schulbushaltestelle Handel-Mazzetti-Straße 5	28 KG Robert-Koch-Straße Robert-Koch-Straße 17
09:15 bis 10:00 Uhr	02 FAB Gelände Primelstraße 28	08 St. Anna Zufahrt Römerstraße 90	14 Zentralmarktgelände Ausfahrt Dragonerstraße	20 Großer Friedhofparkplatz Friedhofstraße 67	29 Bushaltestelle Vogelweiderplatz
10:15 bis 11:00 Uhr	03 Römerstraße 142 Bei Einfahrt Hofer	09 Bushaltestelle Puchberger Straße 31	15 Bushaltestelle Eferdingerstraße 10	21 Hauptbahnhof Nordseite Ausgang Gärtnerstraße	30 Bushaltestelle Vogelweiderplatz
11:15 bis 12:00 Uhr	04 Minoritenplatz	10 Fachmarktzentrum Oberfeldstraße 79	16 Ringstraße 31 Innenstadt	22 Dragonerkaserne Dragonerstraße 44	31 Bushaltestelle Boschstraße (gegenüber Metro)
12:45 bis 13:30 Uhr	05 Minoritenplatz	11 Bushaltestelle Mitterhoferstraße 2	17 Ringstraße 31 Innenstadt	23 XXXLutz Löwenzahnstraße 6	32 Hauptbahnhof Nordseite Ausgang Gärtnerstraße
13:45 bis 14:45 Uhr	06 Umlandstraße 61 Kreuzung Karl-Schönherr-Straße	12 Zentrales Betriebsgebäude Schießstättenstraße 50	18 EKZ Interspar Oberfeldstraße 91	24 Eurospar Schmierndorfer Straße 35	33 Raststation Wels Terminalstraße 101
15:00 bis 15:45 Uhr				25 Obermüllnerstraße Kreuzung Wiesenstraße	
16:00 bis 16:45 Uhr				26 Römerstraße 142 Bei Einfahrt HOFER	
17:00 bis 17:45 Uhr				27 Bushaltestelle Waidhausenstraße (Starmovie)	



In dem kürzlich veröffentlichten Gutachten des Landesrechnungshofes (LRH) wird der Stadt Wels für ihre finanzielle Geschäftsführung ein ausgezeichnetes Ergebnis ausgestellt. Die Stadt Wels liegt mit ihrer Finanzkraft somit unter den Top Zehn des Landes.

Aufgrund des strikten **Sparkurses** seit 2015 konnte Wels sich einen **finanziellen Polster** zulegen. Nun hilft dieser, **gut durch die** finanziell angespannte Zeit der **Corona-Krise** zu kommen. Aus dem Bericht geht hervor, dass sich bis Ausbruch der Pandemie die Ergebnisse der Stadt stetig verbessert haben.

Prüfungsgegenstand und **Prüfungsziel** waren unter anderem die Analyse der **finanziellen Lage** inklusive Entwicklung der Mittelfristigen Planung und Umsetzung des neuen Haushaltsrechtes VRV 2015. Weiters analysierte der LRH die **Organisations- und Personalstruktur** des Magistrates und ausgewählte

Landesrechnungshof stellt



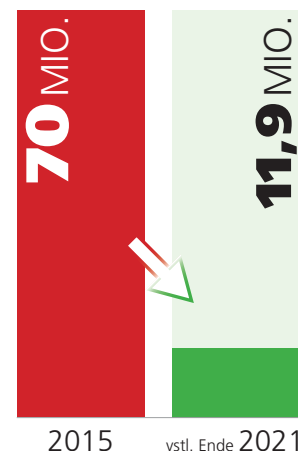
Bürgermeister Dr. Andreas Rabl präsentierte mit Magistratsdirektor Dr. Peter Franzmayr (l.) und Finanzdirektor Dr. Hermann Barth (r.) das für Wels sehr positive Gutachten des Landesrechnungshofes.

städtische Leistungen und Einrichtungen (Kinderbetreuung, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Tiergarten, Veranstaltungsräumlichkeiten und Kultureinrichtungen, Seniorenheime beziehungsweise Generationentreffs).

Erfreuliche Haushalts- und Finanzsituation

Die **Leistungsfähigkeit** des **Stadthaushaltes** hat sich – gemessen an den erwirtschafteten Rücklagen aus dem Ordentlichen Haushalt – im Betrachtungszeitraum von 2,7 Mio. Euro im Jahr 2015 auf **13,1 Mio. Euro** im Jahr 2019 **erhöht**, womit Investitionen getätigt und Rücklagen gebildet werden konnten. Der LRH sieht diese positive Entwicklung vorrangig als Ausfluss der einmaligen sowie der laufenden **Konsolidierungs- und Reformmaßnahmen** der Vorjahre, etwa beim **Personal** (siehe Infokasten links).

Entwicklung des Schuldenstandes



Die Stadt Wels zählt mit einer Kopfquote von 2.253 Euro je Einwohner im Jahr 2019 zu den **finanzkräftigsten Gemeinden Oberösterreichs**. Allerdings hält der LRH auch fest, dass dies auch zu höheren laufenden **Transferausgaben an das Land** führt und diese sehr **stark ansteigen** (vor allem Gesundheit und Chancengleichheit). Diese Ausgaben verzeichnen einen Anstieg von 27,1 Prozent von 28,8 Mio. Euro 2015 auf 36,6 Mio. Euro 2019. Dazu kommen bei Städten mit eigenem Statut die **Belastungen** aus den Aufgaben des eigenen **Sozialhilfverbandes** und der **Bezirksverwaltung**.

Personalausgaben stabil

Der Magistrat wird nach ziel- und wirkungsorientierten Grundsätzen geführt. 2016 wurde im Zuge der **Magistratsreform** die Anzahl der Abteilungen von acht auf sieben und gleichzeitig die der Dienststellen von 40 auf 25 gekürzt. Für den LRH ist die damit geschaffene **Aufbauorganisation zweckmäßig**. Er wertet die Reformschritte – von der kritischen Evaluierung der eingesetzten Personalressourcen bis hin zu deren Reduktion – sowie die daraus über Jahre gleichbleibenden Personalausgaben als positiv.

Die Anzahl der tatsächlich beschäftigten Mitarbeiter in VZÄ (Vollzeit-Äquivalent) entwickelte sich von 2015 bis 2017 stark rückläufig und sank um 8,1 Prozent von 1.469 auf 1.350. Diese **Reduktion** spiegelt sich in den **Personalausgaben** wider. Diese verzeichneten trotz der jährlichen Bezugserhöhungen und der Struktureffekte (z.B. Vorrückungen) 2015 bis 2018 Steigerungen von unter 0,5 Prozent. Einzig im Jahresvergleich 2018/2019 erhöhten sich die Personalausgaben um vier Prozent.

Der LRH analysierte in Grundzügen auch die Stärken und Schwächen der Kernverwaltung der Stadt Wels. Er hält fest, dass die Stadt die Prinzipien einer **ziel- und wirkungsorientierten Verwaltung** umsetzt. In einer Vielzahl an Bereichen setzt sie Instrumente eines **zeitgemäßen Verwaltungsmanagements** ein.

Einen besonders hohen Stellenwert besitzen in der Stadt **strategische Themen**. 2016 startete die Stadt einen umfangreichen **Positionierungsprozess**. So wurden für die Entwicklung einer neuen Marke samt Logo die wichtigsten Stakeholder, wie etwa Wirtschaftstreibende sowie Bürger, mit eingebunden. Zusätzlich zur weitreichenden Magistratsreform hat sich die gesamte Amtsverwaltung einer **Aufgaben- und Leistungskritik** unterzogen.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Der LRH hat der Stadt Wels – und damit auch der Reformpolitik der vergangenen Jahre – ein ‚Sehr gut‘ ins Zeugnis geschrieben. Wir sind damit in vielen Bereich das Best Practice-Beispiel einer sparsamen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Verwaltung. Der nächste große Schritt ist jetzt, für die Bürger eine digitalisierte Verwaltung zu schaffen.“

Magistratsdirektor Dr. Peter Franzmayr: „Der Rechnungshof hat die Reformschritte am Magistrat überaus positiv beurteilt. Das ist ein großer Erfolg für die gesamte Kollegenschaft, die diese Neuorganisation mitgetragen und unterstützt hat. Dafür gilt allen mein aufrichtiger Dank!“

Finanzdirektor Dr. Hermann Barth: „Es freut mich, dass der LRH die finanzielle Lage der Stadt Wels und die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sehr positiv beurteilt und der Finanzdirektion hinsichtlich der Umsetzung des neuen Haushaltwesens und bei der Erstellung der Mittelfristigen Finanzplanung ein sehr gutes Zeugnis ausstellt.“

Wels sehr gutes Zeugnis aus!



Die im Städtevergleich niedrigen Parkgebühren werden in Wels vorerst gleich bleiben.

Stadt baute Schulden erfolgreich ab

Wels konnte seine **Finanzschulden** 2015 bis 2019 um mehr als zwei Drittel verringern und liegt somit deutlich **unter dem Landeschnitt**. Aufgrund zusätzlicher vorzeitiger Tilgungen wird der **Schuldenstand** Ende 2021 voraussichtlich nur mehr 11,9 Mio. Euro betragen. 2015 war er noch bei rund 70 Mio. Euro gelegen (siehe Grafik oben links). In der Folge konnte er durch den Verkauf des Sparkassen-Aktienanteiles um ca. 35 Mio. Euro reduziert werden. Seither wurden weitere ca. 23 Mio. Euro getilgt.

Die **Schuldenreduktion** war daher kein Einmal-Effekt, sondern ein **laufender Prozess**. Gleichzeitig belaufen sich die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Rücklagen derzeit auf knapp 41 Mio. Euro.

Weiters zeigt die Analyse des Verschuldungsgrades, dass Wels sowohl im engeren als auch im weiteren Sinn gering verschuldet ist. Aus Sicht des LRH ist dies ein entscheidender Faktor dafür, dass die Stadt in den letzten Jahren **Investitionen aus eigener Kraft** tätigen beziehungsweise **Rücklagen bilden** konnte.

Hinsichtlich der **mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung** kommt der LRH zu dem Ergebnis, dass diese aussagekräftig ist und die Stadt auch trotz der starken finanziellen negativen Belastungen durch die COVID-19-Krise mittelfristig ein **nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht** erreichen werde können.

Es wird laut LRH aber notwendig sein, dass die Stadt das **Angebot** an städtischen **Leistungen** beziehungsweise Einrichtungen nachhaltig an die **finanziellen Möglichkeiten anpasst**. Nicht alle Vorschläge kommen jedoch für Wels in Frage (siehe Infokasten rechts). Weiters stellt der LRH fest, dass das Neue Haushaltswesen VRV 2015 ambitioniert umgesetzt wird.



Der Tiergarten als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt bleibt auch weiterhin das gesamte Jahr über bei freiem Eintritt geöffnet.

Empfehlungen zur weiteren Verbesserung

• Digitalisierungskonzept

In diesem Zusammenhang hat sich in den vergangenen Jahren bereits einiges getan. Im Masterplan Smart City Wels wird festgehalten, dass die Stadt bis 2030 durch verstärkte Digitalisierung mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zu einer Smart City werden soll. Dass die Stadt Wels auf einem guten Weg ist, zeigt nicht zuletzt das UNO-Zertifikat „Smart Sustainable City“: Diese Auszeichnung zeigt auf, inwieweit die Stadt Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in seine öffentliche Infrastruktur und Dienste übernommen hat. Wels hat dieses Zertifikat als erste Stadt Österreichs erhalten.

• Parkgebühren-Erhöhung

Der LRH empfiehlt der Stadt, die Parkgebühren schrittweise zu erhöhen, um dadurch das vorhandene Einsparungspotenzial auszuschöpfen. 2019 wurden ca. 875.000 Euro pro Jahr (2019) an Parkgebühren, Jahresparkkarten und Parkmünzen eingenommen. Mit der Verdoppelung der Gebühren könnten zusätzliche Erlöse von 450.000 erzielt werden. Tatsache ist, dass die Parkgebühren in Wels im Vergleich zu anderen oberösterreichischen Städten deutlich niedriger sind. Dieser Empfehlung kann Bürgermeister Dr. Andreas Rabl nichts abgewinnen, weil sie eine zusätzliche Belastung für die Welsler wäre.

• Weitere Einsparungspotenziale

Laut LRH soll die Stadt das Angebot an städtischen Leistungen beziehungsweise Einrichtungen nachhaltig an die finanziellen Möglichkeiten anpassen. Die Tarife werden in Wels laufend kontrolliert und angepasst.

• Mittagsverpflegung

Die Stadt Wels sollte kostendeckende Entgelte für die Mittagsverpflegung einheben. Derzeit werden für kleine Portionen 3,10 Euro und für große Portionen 3,40 Euro eingenommen. 2019 wurde eine Portion mit durchschnittlich 1,40 Euro subventioniert.

• Tiergarten

Der LRH bescheinigt der Stadt ein hohes finanzielles Engagement für den Tiergarten. Dieses sollte laut Gutachten überdacht werden. Derzeit verursacht der Tiergarten einen Abgang von 700.000 Euro bei gleichzeitig ca. 290.000 Besuchern jährlich. Er soll nach Ansicht von Bürgermeister Dr. Rabl aber kostenfrei zugänglich bleiben, da er die Lebensqualität hebt und die Innenstadt bereichert.

• Veranstaltungsräume & Museen

Der LRH schlägt weiters vor, aufgrund der großen Anzahl an Veranstaltungsräumlichkeiten im Raum Wels eine Analyse vorzunehmen, ob und unter welchen Voraussetzungen sie auf eines der beiden Veranstaltungszentren (vermutlich Minoriten) verzichten könnte. Die Minoriten hatten 2019 eine Auslastung von insgesamt 114 Tagen, die Stadthalle von 196 Tagen. Der Abgang der Minoriten beträgt 2019 rund 60.000 Euro, der Abgang der Stadthalle 201.000 Euro. Auch die wirtschaftliche Lage der Museen in der Burg und in den Minoriten sieht der LRH kritisch. Hier sollte über eine Optimierung der Öffnungszeiten nachgedacht werden. Die jahrhundertlange Geschichte von Wels sollte allerdings nach Ansicht von Bürgermeister Dr. Rabl in einer Stadt mit weit mehr als 60.000 Einwohnern nicht nur zeitweise zugänglich sein.

Sprachförderung in Kindergärten

Sowohl in den Kindergärten als auch in den Pflichtschulen sind bei vielen Kindern erhebliche Sprachdefizite festzustellen.

Die Corona-Pandemie hat aufgrund der fehlenden Präsenzzeiten die Sprachdefizite noch weiter verschärft. **Sprachliche Bildung** gehört daher zu den **Kernaufgaben** der Kinderbetreuung.

Wels fördert Kinder bereits ab drei Jahren

Seit fünf Jahren werden in Wels Kinder bereits ab drei Jahren in der deutschen Sprache in den Kindergärten gezielt gefördert. Eine Evaluierung dieser **Sprachförderung** durch die Pädagogische Hochschule Linz hat kürzlich den **Erfolg bestätigt**. Aktuell sind **40 Sprachpädagogen** im Einsatz. Durch weitere Maßnahmen, wie ein regelmäßiger **Qualitätszirkel** aller Verantwortlichen, eine **Impulsmappe** und die Fortsetzung der **strukturierten Entwicklungsgespräche**, soll die Sprachförderung zusätzlich verbessert werden:

In einer aktuellen Umfrage wurde nun aufgeschlüsselt, **welche Sprache zu Hause** und **welche Sprache bei der Abholung** der Kinder in den Kindergärten ge-



Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl fordern vom Bund mehr Ressourcen für die Sprachförderung in der Stadt Wels.

sprochen wird. Zusammengefasst zeigt die Umfrage die Dringlichkeit, die Eltern in die Sprachförderung einzubinden, da der Großteil der Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache **auch zu Hause kein oder nur wenig Deutsch** spricht.

Die **Gründe** für die fehlende Eltern-Beteiligung sind vor allem

fehlende Deutschkenntnisse der Eltern und ein **anderes Erziehungsverständnis** resultierend aus den kulturellen Hintergründen. Die **Problematik** verschärft sich in jenen Familien, in denen die **Eltern** selbst die **Grundkompetenzen** Lesen, Schreiben und Rechnen nur rudimentär oder gar **nicht**

beherrschen. In diesen Fällen brauchen die **Kinder noch mehr Unterstützung**. In den Entwicklungsgesprächen berichten Eltern zudem oft von einem **hohen Medienkonsum** der Kinder, vorrangig in ihrer Muttersprache oder auf Englisch. Die Kinder sind oftmals in vielen Fällen sich selbst überlassen.

Nur sechs Brennpunktschulen für Wels

Bundesminister Dr. Heinz Faßmann hat im Jahr 2020 die Umsetzung des Projektes „100 Brennpunktschulen“ zugesagt. Zwischenzeitig wurde das **Förderprogramm in „100 Schulen – 1.000 Chancen“** umbenannt. 100 Volks- und Mittelschulen sollten nach den Kriterien Alltagssprache der Schüler, Bildungshintergrund und sozioökonomische Faktoren des Elternhauses ausgewählt werden.

Aus Sicht der Stadt Wels müssten auf Basis der vorhandenen Daten **fünf von sechs Mittelschulen** und **neun von elf Volksschulen – insgesamt daher 14 Schulen** – in das neue Förderprogramm aufgenommen werden. Damit stünden zusätzliche Ressourcen für Lehrkräfte, Fortbildungsmaßnahmen etc. zur Verfügung.

Nach den **derzeitigen Informationen** sollen aber **nur sechs Welser Schulen** in das Förderprogramm miteinbezogen werden. Damit wird die Ausnahmesituation in Wels im Zusammenhang mit Sprach- und Integrationsproblemen keineswegs ausreichend berücksichtigt. Aus diesem Grund erging **erneut ein eindringlicher Appell an das Bundesministerium**, diese Entscheidung nochmals zu überdenken.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Aufgrund der Sprachdefizite haben viele Kinder in Wels keine Möglichkeit, am gesellschaftlichen, schulischen oder beruflichen Leben teilzunehmen. Im Kindergarten sind wir auf einem guten Weg. Wir brauchen gerade in den Schulen mehr Ressourcen für die Sprachförderung, sonst hat eine ganze Generation keine Zukunft. Deutsch ist Pflicht und Verpflichtung – das gilt auch für die Erziehungsarbeit der Eltern.“

Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herd: „Bereits im Kindergarten wird ein wesentlicher Grundstein für einen erfolgreichen Einstieg in das Schulsystem gelegt. Unsere kreativen Sprachförderinnen scheuen keine Anstrengungen, um auch die Eltern zu erreichen, damit jedes Kind die Chance hat, in der Volksschule dem Unterricht folgen zu können.“



Finde uns auf Facebook!

www.facebook.com/stadt.wels



und Schulen

Bundesrechnungshof lobt Sprachförderung in Wels

In Wels werden Kinder bereits ab drei Jahren in den Kindergärten in Deutsch gefördert. Die Kosten für diese frühe Unterstützung trägt die Stadt selbst, da die Bundesförderung erst für Kindergartenkinder ab vier Jahren einsetzt.

Jährlich rund 860.000 Euro für die Sprachförderung

Die **jährlichen Lohnkosten** in der Sprachförderung betragen rund **860.000 Euro**. Der Förderbetrag des Landes beläuft sich auf 480.000 Euro, der Rest von 380.000 Euro wird von der Stadt Wels getragen.

Vom **Bundesrechnungshof** wurden nun die Bundesländer **Ober- und Niederösterreich** sowie die Städte **Wels und Schwechat** im Zeitraum von 2016 bis 2019 geprüft. Fest steht, dass sich Kindergärten zunehmend zu Bildungseinrichtungen weiterentwickeln. Als Ort der frühen Sprachförderung sind sie somit für einen nachhaltigen Bildungserfolg ausschlaggebend. Aus dem Gutachten geht weiters hervor, dass die Stadt ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 verstärkt Pädagoginnen ausschließlich für Sprachförderung einsetzt. Derzeit sind rund **40 Sprachpädagogen** in den städtischen Kindergärten im Einsatz. Die **Qualifikationsanforderungen**

gehören in Oberösterreich mit Abstand **zu den höchsten** in ganz Österreich.

Aufgrund der zahlreichen Industriebetriebe gibt es in Wels eine **sehr hohe Siedlungsdichte** (zweithöchste Dichte hinter Wien) und eine **überdurchschnittliche Zahl** an Kindern mit **Migrationshintergrund**. Insgesamt gibt es **42 Muttersprachen**, die in den Welsener Kindergärten vertreten sind.

Positiv erwähnt wurde vom Rechnungshof das „**Übergabebblatt**“, das den Volksschulpädagogen beim Wechsel in die Volksschule übergeben wird. Diese BESK-Ergebnisse (Sprachstandfeststellungen) ermöglichen einen raschen **Überblick über die Sprachkenntnisse** der Kinder.

Erkannt wurde auch, dass eine **Optimierung der Schnittstellen** zwischen **Kindergärten und Schulen sinnvoll** wäre. Die Stadt sieht hier einen dringenden Handlungsbedarf beim Gesetzgeber. In Wels sind dazu Vernetzungstreffen zwischen Kindergarten- und Schulpädagogen geplant.

Kritisch beurteilt der Rechnungshof, dass die **Zuschüsse** für die frühe sprachliche Förderung **erst im Folgejahr** zur Auszahlung gelangen. Das bedeutet, dass die **Gemeinden die gesamten Kosten vorschießen** müssen.

Maßnahmen zur Einbindung der Eltern

In den städtischen Kindergärten werden insgesamt 1.334 Kinder betreut. Davon haben **72 Prozent Sprachförderbedarf** in der **deutschen Sprache**. Insgesamt sind rund **42 Muttersprachen** in den Kinderbetreuungseinrichtungen vertreten.

Maßnahmen & Angebote

• Förderung der Sprachförderung ab Eintritt in den Kindergarten

Für die Kinder ab vier Jahren erhält die Stadt Wels eine finanzielle Förderung nach §15aBV (69,8 Prozent), für die dreijährigen Kinder wird die Sprachförderung zur Gänze aus Eigenmitteln der Stadt Wels finanziert. Aus Sicht der Stadt Wels wäre es hoch an der Zeit, dass das Land die Sprachförderung finanziell für alle Kinder ab Eintritt in den Kindergarten unterstützt.

• Einbindung der Kulturvereine

Eine Sensibilisierung der Eltern kann aus den eigenen Reihen oft besser gelingen.

Am **Dienstag, 22. Juni** findet im Stadttheater Greif ein **Sprachgipfel** (Austauschtreffen) mit den Kulturvereinen, Eltern und Sprachförderpädagoginnen statt. Dazu konnte **Aleksandra Jaramaz** als Referentin zum Thema „**Kultursensible Sprachförderung**“ gewonnen werden. **Details** dazu auf **Seite 38!**

• Verpflichtendes zweites Kindergartenjahr

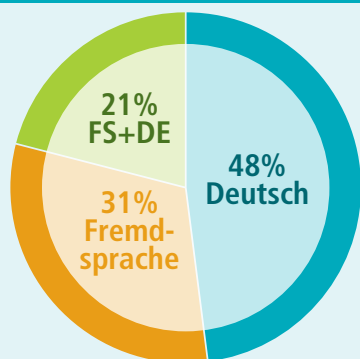
Mit einem zweiten verpflichtenden Jahr wäre gewährleistet, wirklich alle Kinder, die eine Sprachförderung benötigen, in der deutschen Sprache zu fördern.

• Wochenendbox

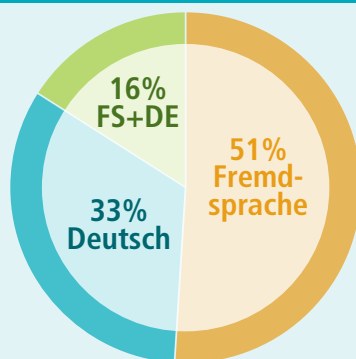
Mit der Wochenendbox soll die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern gefördert werden. Im Vordergrund steht dabei die gemeinsame Zeit. Der Inhalt der Box soll es den Eltern so leicht wie möglich machen, ihre Kinder zu unterstützen.

Statistiken zur Sprache und Religionszugehörigkeit

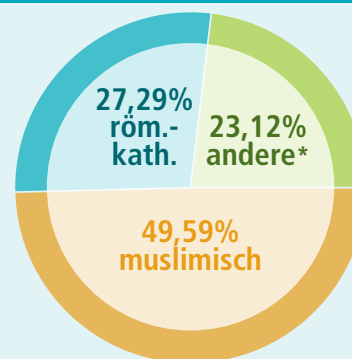
Welche Sprache wird bei der Abholung gesprochen?



Welche Sprache wird zu Hause gesprochen?



Religionszugehörigkeit in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen



In den Kinderbetreuungseinrichtungen werden die Eltern dazu angehalten, beim Bringen und Abholen der Kinder Deutsch zu sprechen. Eine Umfrage zeigt, dass jedoch nur ein Teil der Eltern dieser Empfehlung nachkommt. Der Grund dafür liegt darin, dass die Eltern, im Besonderen die Mütter, nur wenig bis gar kein Deutsch sprechen.

* evangelisch, freikirchlich, orthodox, ohne und sonstige Bekenntnisse



WELS investiert in die Zukunft

Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes

- **Geplante Fertigstellung:** September 2021
- **Investitionsvolumen:** Rund 6,6 Mio. Euro

Erneuerung der Infrastruktur

Abwasser, Beleuchtung, Fernwärme, Gasanschlüsse, Lichtwellenleiter, Wasserleitung



*Neugestaltung Kaiser-Josef-Platz
Es geht zügig voran!*

Neugestaltung des Platzes

Oberflächengestaltung, Begrünung des Platzes, Wasserspiele, Busdrehzscheibe

Info-Hotline: Wels Info, Stadtplatz 44, Tel. +43 7242 677 22 55

wels.at/kj-neu



Kaiser-Josef-Platz: Neugestaltung schreitet weiterhin zügig voran

Trotz des teilweise nass-feuchten Wetters gingen die Arbeiten zur Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes auch in den vergangenen Wochen weiterhin planmäßig voran. Seit dem offiziellen Spatenstich Anfang April konnten bereits zahlreiche Arbeiten durchgeführt werden.



So wurden in den vergangenen Wochen die **Dachfundamente** für die **Busdrehseibe** betonierte. Auch die Umbauarbeiten beim **Tiefgaragenabgang Bahnhofstraße** sowie die Betonierarbeiten für das **Dach** beim **Tiefgaragenabgang Bäcker-gasse** sind gestartet. Mit der Montage der **Stützen für die Busdrehseibe** wurde ebenfalls begonnen.

Optisch besonders auffällig sind die derzeit laufenden **Arbeiten** an der **Nordseite** des Platzes: Hier werden das **bestehende Pflaster** sowie der **vorhandene**

Unterbau erneuert. Diese Arbeiten werden – sofern die Witterung mitspielt – bis Anfang Juli abgeschlossen sein. Parallel dazu starteten die gleichen Arbeiten Ende Mai an der Südseite des Platzes. Hier wird mit der Fertig-

stellung bis Anfang September gerechnet. Bis zur **Fertigstellung im September** werden insgesamt rund **6,6 Mio. Euro** in das neue **Erscheinungsbild** des Kaiser-Josef-Platzes **investiert**. Neben mehr Grün und einem

neuen Beleuchtungskonzept sind auch **Wasserflächen** sowie der **Neubau der Busdrehseibe** vorgesehen. Im Ostteil des Platzes (im Bereich der Busdrehseibe) entsteht eine neue Begegnungszone.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Es geht voran. Besonders gut gefällt mir das neue Pflaster, das aktuell verlegt wird. Die Farbtöne der Pflastersteine verleihen dem Platz ein mediterranes Flair. Das wird richtig schön.“

Verkehrstadtrat Mag. Klaus Schininger: „Als Verkehrsreferent freut es mich, dass die Arbeiten am Kaiser-Josef-Platz zügig und planmäßig vorangehen. Besonders positiv ist für mich, dass der Ostteil des Platzes nach der Fertigstellung eine verkehrsberuhigte Begegnungszone sein wird.“





Folgen Sie uns auf...  

Jedes P.MAX® Maßmöbel ist ein Unikat. Unsere Einrichtungsprofis gestalten Ihre Möbelnach Ihren individuellen Wünschen.

3D-PLANUNG MIT VIRTUAL REALITY
HAUSEIGENE FERTIGUNG
TISCHLERMONTAGE

4600 Wels | Salzburger Straße 222
T: 07242/412 35 | www.petermax.at

Individuell. Maßgefertigt.



Einrichtungsprofis aufgepasst!

Starten Sie Ihre Karriere nach Maß als **Planungsprofi in Wels oder Vöcklabruck.**

Bewerbung unter 0664/3816906 und office@einrichtungsstudio.at

WOHNEN
WIE ES MIR PASST.



V.l. Daniel Repitz (Geschäftsführer RSW Radsport Wels GmbH), Paul Resch (Präsident Oberösterreichischer Radsportverband), Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß, Mario Kastner (Dienststellenleiter Schule, Sport und Zukunft), Architekt Dipl.-Ing. Harald Benesch und Georg Berger-Schauer (Projektleiter Alliance ASE GmbH).



© Alliance ASE GmbH

Pumptrackanlage nimmt Formen an: Eröffnung am Freitag, 16. Juli

Bereits in Bau ist mit Unterstützung der Stadt Wels die Pumptrack-Anlage der RSW Radsport Wels GmbH neben der Eishalle (Bauernstraße 43). Am Freitag, 16. Juli um 10:00 Uhr wird der Rad-Rundkurs mit seinen zahlreichen Bodenwellen und Steilkurven eröffnet.

Die Planung und Abwicklung erfolgte durch Dipl.-Ing. Harald Benesch vom Welser Architekturbüro

Benesch/Stögmüller, die Errichtung durch die Alliance ASE GmbH. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Die Stadt beteiligt sich daran laut einstimmigem Beschluss des Gemeinderates von Montag, 8. Februar mit maximal 150.000 Euro. Finanzielle Unterstützung kommt auch vom Land Oberösterreich. Nach der Fertigstellung ist die Anlage für alle „Pumptracker“ kostenlos zugänglich.

Bei dieser Trendsportart geht es darum, durch „pumpende“ Bewegungen der Arme und Beine ohne zu treten während der Fahrt Geschwindigkeit zu erzeugen. Der von der RSW Radsport Wels GmbH betriebene Kurs kann auf diese Weise – und natürlich auch jeweils „klassisch“ unter Benutzung der Pedale – mit Mountainbikes, BMX-Rädern, Scootern, Skateboards, Laufrädern oder Inlineskates befahren werden.

Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und RSW-Geschäftsführer Daniel Repitz: „Gerade im Stadtgebiet ist das Fahrrad ideal, um umweltfreundlich ans Ziel zu kommen und nebenbei etwas für die Fitness zu tun. Die Pumptrack-Anlage soll daher möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Radfahren animieren. Und vielleicht finden ja die eine oder der andere dadurch den Weg zum in Wels immer schon stark vertretenen Radsport!“

SEAT

5 Jahre Garantie¹
auf alle Modelle



**Gesundheits-1.000er²
auf alle SEAT Modelle**

Für alle MitarbeiterInnen
im Gesundheitswesen.

seat.at

Verbrauch: 1,1-9,5 l/100 km. CO₂-Emission: 25-215 g/km. Stand 05/2021. Symbolfotos. ¹5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. ²Unverbindl. empf., nicht kart. Richtbonus in Höhe von € 1.000,- inkl. MwSt. und NoVA, wird vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig bei Kauf eines SEAT Neuwagens vom 1.5. bis 31.7.2021 bzw. bis auf Widerruf bei teilnehmenden Betrieben. Mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig für alle MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen lt. www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/gesundheitsberufe-a-z. Beim Kauf sind ein Beschäftigungsnachweis oder bei Selbständigkeit ein Gesundheitsberufsregister-Auszug vorzulegen.

SEAT LUGMAYR

4600 Wels, Karl-Schönherr-Straße 1
Tel. 07242/43377, www.lugmayr.at

Wels saniert barocken Torbogen im Schlosspark Lichtenegg

Nachdem die Sanierung des Sisi-Pavillons im Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen wurde, soll nun auch der barocke Torbogen im Schlosspark Lichtenegg restauriert werden.

Dies beschloss der **Welser Gemeinderat** in seiner Sitzung am Montag, 31. Mai **einstimmig**. Der im Eigentum der Stadt Wels stehende historische Torbogen bildet das **barocke Eingangsportale** des Gartens. Durch eine **1996 provisorisch** vorgenommene **Reparatur** des **Daches** konnte der weitere Verfall beim Bauwerk gebremst werden. Dennoch ist das historische Gebäude in einem **sehr schlechten baulichen Zustand**. Der dort befindliche Fuß- und Radweg wird aktuell über eine Behelfsbrücke geführt.



Nach der Sanierung soll der Torbogen für Fußgänger begehbar sein.

Neben der Sanierung des Torbogens beschloss der Welser Gemeinderat auch eine **barrierefreie Optimierung des Fuß- und Radverkehrs** in diesem Bereich. Das Konzept sieht vor, das die Fußgänger künftig durch den

Torbogen über die Treppenanlage gehen, Radfahrer fahren nördlich am Torbogen vorbei über eine Rampe. Dadurch wird eine adäquate Verbindung geschaffen, die vielen Menschen ihre alltäglichen Wege erleichtert.

Die **Gesamtprojektkosten** belaufen sich – inklusive Eigenleistungen der Dienststellen Facility Management und Stadtgärtnerei – auf rund **320.000 Euro**. Die Stadt Wels wird dabei von der Möglichkeit Gebrauch machen, eine **Förderung beim Bundesdenkmalamt** zu beantragen. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist für **Herbst 2021/ Fröhjahr 2022** vorgesehen.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und **Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber**: „Mit der nun beschlossenen Sanierung lösen wir eine seit langer Zeit nicht zufriedenstellende Situation im Schlosspark Lichtenegg. Wir freuen uns, dass der Torbogen nach der Restaurierung wieder in neuem Glanz erstrahlen wird – und damit das historische Erbe erhalten bleibt.“

**DORNER
MAYER
ELEKTRIK**

**Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zentralschließanlagen
Zutrittssysteme**

0 72 42 / 42 44 1
www.dorner-mayer.at

24-Störungs- u. Aufsperrdienst
0 800 / 20 44 66



**Das Schuljahr
positiv abschließen!**

- ▲ **Begleitkurse während des Semesters**
Eintritt jederzeit, ohne Einschreibgebühr, ohne Bindungsfrist
- ▲ **Intensivkurse in allen Ferien**
- ▲ **Kleinstgruppen (2 bis 5 SchülerInnen)**
- ▲ **Einzelunterricht**

IFL

NACHHILFE

Mag. Nina Lachmair
Institutorin Dr. Riegerbach

Wels, Kaiser-Josef-Platz 36

Hotline 07242 350 999

www.ifl.at

mahlzeit
Das Beste das zu Hause sein

Mahlzeit Vertriebs GesmbH

Melissenweg 34 4020 Linz

Tel.: 0732 / 77 33 44

Fax: 0732 / 77 33 44 - 22

office@mahlzeit.co.at www.mahlzeit.co.at



**Leitbetrieb
Österreich**

Jetzt nur
€ 29⁹⁰

**7 Tiefkühlmenüs
zu Ihnen nach Hause**

Lernen Sie uns kennen und testen Sie uns!



Ja, ich bestelle einen Kennenlern-Karton um € 29⁹⁰

Vorname: _____ Zuname: _____

Straße: _____ Tel.Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Amtsblatt Wels 2021

Wels verbessert Videoüberwachung

Nach und nach mit leistungsfähigeren Kameras ausgerüstet werden die acht Videoüberwachungs-Anlagen in der Welser Innenstadt.

Der Probelauf für das erste neue Gerät im Bereich Stadtplatz 48/49 hat bereits begonnen. Das neue Kamera-Modell ist in den Bereichen Erfassen, Beobachten, Erkennen und Identifizieren deutlich leistungsfähiger als sein Vorgänger.

Leistungsfähigere Kameras an allen Standorten geplant

Damit soll es künftig leichter sein, mithilfe der Aufzeichnungen Vergehen aufzuklären und Täter ausfindig zu machen. Wenn der Probetrieb zufriedenstellend verläuft, sollen die neuen Kameras auch an den sieben weiteren bisherigen Standorten in der Innenstadt zum Einsatz kommen. Diese befinden sich an



Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Chefinspektor Erwin Mair (Dienststellenleiter Polizeiinspektion Wels-Innere Stadt) vor dem Anbringen der neuen Kamera am Stadtplatz.

den Adressen Stadtplatz 12 (mit Berücksichtigung der Fußgängerzone Schmidtgasse), Altstadt 8

(zur Überwachung der Hafergasse mit ihren Lokalen), Ringstraße 33 (Bankfiliale Ecke Fußgänger-

zone Bäckergasse, zwei Kameras), Kaiser-Josef-Platz 50 (Polizeiinspektion Innere Stadt) sowie Pfarrgasse 1 (Kundencenter der eww Gruppe, zwei Kameras).

Der Betrieb der Videoüberwachung erfolgt über die Landespolizeidirektion. Die Welser Standorte sind über Datenleitungen an das Amtsgebäude des Stadtpolizeikommandos Wels angebunden. Von dort erfolgt die Daten- und Signalübertragung weiter in die Landespolizeidirektion in Linz. Polizisten im Stadtpolizeikommando Wels sowie in der Linzer Stadtleitzentrale überwachen die von den schwenk- und zoombaren Kameras gelieferten Echtzeit-Bilder rund um die Uhr. Das Bildmaterial wird maximal 48 Stunden gespeichert, danach müssen die Aufzeichnungen gelöscht werden.

Die als Beweise geeigneten Filmfrequenzen werden gesichert und der Staatsanwaltschaft weitergeleitet.



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!

Das Original. Seit 1974.

Beste Noten mit der Nr. 1 in Österreich!

2 Gratis Nachhilfestunden**

* Die Schülerhilfe ist das Nachhilfeinstitut mit den meisten Nachhilfe-Standorten in Österreich. ** 2 Nachhilfestunden = 1 Doppelstunden à 90 Minuten. Nur 1 Gutschein pro Schüler und nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten, Aktionen oder Rabatten. Gültig nur für Neukunden. Gültig nur für Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig bis zum 05.04.2020.

Lassen Sie sich beraten:

07242 44007

Wels • Kaiser Josefplatz 41 • Tel. 07242-44007
www.schuelerhilfe.at/wels

Gute Aussichten mit

HB Fenster

Sonnenschutz (seit 1986)

Reparaturen aller Marken

4600 Wels
Kreuzweg 28
Tel.: 0676 / 32 09 451
E-Mail: thomas.brandtner@liwest.at
Homepage: www.hb-fenster.at



Thomas Brandtner

20%

GUTSCHEIN*

*nur gültig mit Abgabe des Gutscheins bis 25.06, ab einem Einkaufswert von 25,- €, ausgenommen Dyson, keine Mehrfachrabattierung



baslerbeauty®

STORE

Store Wels · Ringstr. 24 · 4600 Wels

www.basler-beauty.at

Projekt zur Konfliktlösung präsentiert

Unter dem Titel „Polimed – Polizeimeditation“ starten die Stadt Wels, das Stadtpolizeikommando Wels sowie die Volkshilfe ab sofort ein Pilotprojekt zur Lösung von sozialen Problemen und Konflikten.

Wels ist die **erste Kommune in Oberösterreich**, in der dieses Projekt getestet wird. Eine Ausweitung auf ganz Oberösterreich kann nach der Zustimmung durch das Land Oberösterreich erfolgen.

Beim Projekt „Polimed“ geht es um **Auseinandersetzungen zwischen Bürgern**, die sich nicht mit gewohnten Methoden und Mitteln der Exekutive und der Justiz lösen lassen. Dieser „polizeiliche Graubereich“ macht einen nicht unerheblichen Anteil der täglichen Polizeiarbeit aus. In solchen Fällen handelt es sich **nicht um strafrechtlich relevantes Vergehen**, sondern um



V.l. Vizebürgermeister Gerhard Kroiß, Mediatorin Päd. (FH) Amélie Wiegand und Volker Atteneder (beide Volkshilfe), Evelyn Wolf (Stadtpolizeikommando Wels) und Hans Christian Rumpf (Ordnungswache).

soziale Probleme und Konflikte, die durch herkömmliche Polizeieinsätze kaum gelöst werden können. **Beispiele** dafür sind Nachbarschaftskonflikte, Geruchsbelästigungen oder Streitereien in öffentlichen Parks und Grünanlagen.

Die Mitarbeiter der Exekutive haben die Möglichkeit, Einsätze zu Konfliktfällen, bei denen keine strafrechtlichen Tatbestände vorliegen, zu melden. Ist der Fall mediationsgeeignet, wird er an die Mediatoren der Volkshilfe weitergegeben.

Sie führen anschließend **Einzel- beziehungsweise Gruppengespräche mit den Konfliktparteien**, bieten weitere Hilfestellungen an und informieren die Exekutive laufend über den Fortschritt der Mediationsarbeit.

WELS IM BILD präsentiert

E-MOBILITÄTS-TAGE

2. und 3. Juli 2021
max.center



max.center
einfach naheliegend.

wels **im** bild
DAS MAGAZIN DER REGION



Dr. Daniela Palk (Vorstand Diakoniewerk), Landtagsabgeordnete Sybille Práhofer (Vorstand Welser Heimstätte), Landesrätin Birgit Gerstorfer, Nationalratsabgeordnete Petra Wimmer, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Markus Mayer (Regionalleiter Diakoniewerk), Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger (v.l.).

Spatenstich für eine neue Wohnhausanlage

Ende Mai fand die Spatenstichfeier für eine neue Wohnhausanlage in der **Laahener Straße** statt. Das Bauvorhaben umfasst zwölf Mietwohnungen sowie eine **Wohngruppe** des Evangelischen **Diakoniewerks** Gallneukirchen mit sechs Wohneinheiten für beeinträchtigtes Wohnen.

Die Mietwohnungen sind freifinanziert, die Wohngruppe wird über Mittel der Wohnbauförderung und Abteilung Soziales des Landes Oberösterreich gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund drei Mio. Euro, die Fertigstellung ist für den **Sommer 2022** geplant.

Wels saniert seine Türme weiter

Bei zwei Welser Türmen stehen in nächster Zeit **Arbeiten** im **Außenbereich** an: Der 2013 generalsanierte **Ledererturm** weist leider im **Sockelbereich** Putzschäden auf. Um diese zu beheben, ist die **Durchfahrt jeden Dienstag bis einschließlich 13. Juli** jeweils von **05:00 bis 10:00 Uhr gesperrt**. Der Verkehr kann am Kreisverkehr vor dem Rathaus wenden und den Platz Richtung Osten über einen eigens eingerichteten Gegenverkehrsbereich beziehungsweise Korridor durch die Fußgängerzone wieder verlassen. Das Naherholungsgebiet

am **Reinberg** in der Marktgemeinde Thalheim gehört seit fast acht Jahrzehnten der Stadt Wels. Markantester Punkt ist natürlich die **Marienwarte**: Diese bekommt nach der Innenerneuerung im Jahr 2017 nun auch eine **Fassadensanierung**, um sich zum 130-jährigen Jubiläum im Jahr 2022 runderneuert zu präsentieren. Deshalb ist die Warte von **Montag, 28. Juni bis voraussichtlich Freitag, 16. Juli nicht zugänglich**. Wie bei solchen Bauvorhaben üblich sind **Verschiebungen** aufgrund der **Witterung möglich**.



Die Jahreskarte für Welser:
Umweltticket

Jetzt beantragen und bequem mit SEPA-Mandat/Abbucher bezahlen: **10 Monate zahlen und 12 Monate fahren!** Mehr auf welslinien.at

2 Monate gratis fahren

DEIN RAUM DEINE CHANCE



DEIN FORD PUMA

Audiosystem Ford SYNC 3 Light mit Applink, 8"-Touchscreen, Klimaanlage, Start-Stopp-System, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Ford MegaBox mit bis zu 81 l extra Stauraum, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent u. v. m.

FORD PUMA COOL & CONNECT
1.0 l EcoBoost, 95 PS

Jetzt ab **€ 16.490,-¹⁾** bei Leasing

Ford PUMA: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5–6,8 l/100 km
CO₂-Emission kombiniert 119–155 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Motormobil
Paul Hahn Str. 2 - 4614 Marchtrenk
07243/52225

Riehs
Mitterhoferstr. 6 - 4600 Wels
07242/47462

Symbolfoto. 1) Aktionspreis (inkl. Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 3 Jahre Garantie (ab Auslieferung, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.6.2021 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garantia Versicherungs-AG Österreich). Berechnungsbeispiel am Modell Puma Cool & Connect 5-Türer 1.0 l EcoBoost 95 PS: Barzahlungspreis € 16.490,-; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.947,-; Laufzeit 36 Monate; 10.000 KM/Jahr; Restwert € 10.696,69; monatliche Rate € 59,-; Sollzinssatz 3,35%; Effektivzinssatz 4,15%; Bearbeitungsgebühr € 156,-; gesetzl. Vertragsgebühr € 70,71; zu zahlender Gesamtbetrag € 17.838,40; Gesamtkosten € 1.348,40. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümern und Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at.

zocher

MEN & WOMEN

Viele ausgesuchte Modelle für Damen und Herren
jetzt

– 30 %

LACOSTE • IVKO • DIGEL • BETTY BARCLAY
LIEBLINGSSTÜCK • MEYER • ROSNER • U.V.M

Zocher „Art of Fashion“, Pfarrgasse 22, 4600 Wels
Tel.: +43 7242 / 452 60, E-Mail: firma.zocher@liwest.at
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr, Sa: 9.00–16.00 Uhr

shoppingwels.at/zocher

Praxisnahe Deutschkurse für lebendige Integration

Gemeinsam mit der Volkshilfe, Bereich Zusammenleben, Bildung und Arbeit, organisiert die Stadt Wels unter dem Titel „KOKO – Kommunikations- und Konversationskurse“ kostenlose praxisnahe Deutschkurse für alle Personen mit nicht-deutscher Muttersprache.

Ziel des Kurses ist es, die persönlichen Sprachkenntnisse zu verbessern, damit neue Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen und die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Teilnehmer zu fördern. Im ersten Teil werden **theoretische Inhalte** („klassischer“ Deutschunterricht durch qualifizierte Trainer) vermittelt. Im Anschluss können die Teilnehmer ihre erworbenen Sprachkenntnisse in „Real-Life-Situationen“ vertiefen und üben, sprich in All-



tagsituationen sowie bei Exkursionen und Ausflügen **praktisch umsetzen**. Das Projekt wird durch das Land Oberösterreich und das Bundeskanzleramt finanziert.

Die Deutschkurse finden ab sofort **jeden Dienstag** zwischen **09:00 und 10:30 Uhr** im **Quartier Gartenstadt** (Otto-Loewi-Straße 2) statt.

Weitere Informationen sowie

die **Möglichkeit zur Anmeldung** erhalten Interessierte bei Mag. Advan Softic unter **Tel. +43 676 87 34 72 96** oder via E-Mail unter **advan.softic@volkshilfe-ooe.at**.



WELS realisiert

die **Weiterentwicklung** und den **Ausbau** der Kinderbetreuung:

- Neubau **Kindergarten Negrellistraße** (Inbetriebnahme September 2021)
- Neubau **Kindergarten Lessingstraße** (Inbetriebnahme September 2022)

- **16 Krabbelstuben**
Vier städtische, zwölf private - mit 26 Gruppen
- **22 Kindergärten**
Zwölf städtische, zehn private - mit 89 Gruppen
- **8 Horte**
Sechs städtische, zwei private - mit 35 Gruppen
- **40 Sprachpädagogen**
für die sprachliche Bildung in den Kindergärten
- **300 neue Kinderbetreuungsplätze**
wurden geschaffen oder subventioniert
- Zusätzliche sprachliche Weiterbildung mit **Englisch-Pädagogen**

wels.at



**Kinder-
betreuung
Note 1A+**

Sicherer Schulweg in der Vogelweide



Um das Risiko für Schulkinder im Straßenverkehr zu verringern, bieten **AUVA** (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und **KfV** (Kuratorium Verkehrssicherheit) an Volksschulen die kostenlose **Aktion „Sicher in die Schule“** an. In Wels wird das Projekt mit Unterstützung der Stadt und der Polizei in den **Volksschulen 8 und 9** in der **Vogelweide** durch-

geführt. Dazu gab es unter anderem einen **Aktionstag** mit Lehrern, Vertretern der AUVA und des KfV sowie der Polizei vor der Schule. Auch Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Verkehrsstadtrat Mag. Klaus Schininger waren mit dabei. **Nähere Infos** zum Projekt gibt es unter www.kfv-aktionen.at/sicher-die-schule im Internet.

Heimstätte: 11,6 Mio. Euro für thermische Sanierung

Rund 11,6 Mio. Euro investierte die Welscher Heimstätte in die **thermische Sanierung** der Häuser in der **Porzellangasse 25 bis 27** und **Schmierndorferstraße 1 bis 17**. Dabei wurden bei insgesamt **254 Wohnungen** sowie vier gewerblich genutzten Einheiten unter anderem die Fenster und Türen ausgetauscht und die Balkone saniert. Weiters umfassten die Sanierungsarbeiten die Aufbringung eines Vollwärmeschutzes, die Installation einer Blitzschutzanlage, die Erneuerung der Elektroinstallationen, die Dämmung

der Kellerdecke sowie Maler- und Ausbesserungsarbeiten im Bereich der Dächer. Im Zuge der Sanierung der Außenanlagen wurden zusätzlich für jede der 254 Wohneinheiten Bewohner-Kfz-Parkplätze errichtet und fünf weitere für die ansässigen Geschäftslokale. Weiters wurden 15 Fertigteilaragen sowie dreizehn Abfall- beziehungsweise Fahrradabstellräume geschaffen. Damit konnte die bisher schwierige Parkplatzsituation in diesem dicht besiedelten Gebiet gelöst und die Wohn- und Lebensqualität weiter verbessert werden.



Vorstandsvorsitzender Mag. Jörg Teufelberger, Wohnungsreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Aufsichtsratsvorsitzender Vizebürgermeister Gerhard KroiB (v.l.).

Basteleien für Demenz-WG



Immer wieder setzen Welscher **Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** Initiativen für die **ältere Generation** in der Stadt. Diesmal hat die Sternengruppe des **Kindergartens Abenteuer Familie Mohnstraße** ihrer Kreativität freien Lauf gelassen: Für die Bewohner der städtischen **Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz** ent-

standen ein frühlingshafter Türkranz, Untersetzer für Trinkgläser und farbenfrohe Tischläufer. Im Bild v.l. Elementarpädagogin Christine Mairbäurl, Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herd, Marion Pöll (Demenz-WG), Initiator Gemeinderat Ingo Spindler (Obmann Kindergarten Abenteuer Familie Mohnstraße) und Rita Reder (Demenz-WG).

Welser Kinderbetreuung macht Umwelt und Natur erlebbar

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie versuchen die Pädagogen der städtischen Welser Kinderbetreuungseinrichtungen den Alltag der Kinder mit zahlreichen Projekten spannend und lehrreich zu gestalten.

So wurden im **Hort Wimpassing alternative Beschäftigungsmöglichkeiten** für die Schützlinge entwickelt. Da die Themen Nachhaltigkeit, Ökologie und **gesunde Ernährung** wichtige Eckpunkte der pädagogischen Arbeit im Hort sind, entstand die Idee zum **Projekt „Nachhaltiger Naschgarten“** (Bild).

„Kinder-Gärtner“ sind eifrig bei der Sache

Zunächst wurde mit den Kindern ein **Tomatenhaus** errichtet und **vier Pflanzbeete** ausgehoben. Diese wurden mit verschiedenen Gemüse- und Obstsaamen sowie Pflänzchen bepflanzt. Darüber hinaus wurde ein **Naschgarten** mit Johannisbeer-, Himbeer- und Heidelbeerstaude angelegt. Mit Unterstützung der Pädagogen kümmern sich



die Kinder von nun an um die Pflege und Bewirtschaftung des Gartens. Um eine Kreislaufwirtschaft zu erreichen, wurde ein **Komposthaufen** angelegt, der dabei entstehende Humus für die weitere Bewirtschaftung des Gartens verwendet. Für die kommenden Jahre ist bereits die

Anschaffung von Obstbäumen und die Erweiterung der bestehenden Gärten geplant. Durch das Projekt sollen die Kinder ein **näheres Verhältnis zu Pflanzen und Lebensmitteln** aufbauen und den Wert von Nahrungsmitteln bewusster einzuschätzen lernen.

Eines der vielen weiteren Kindergartenprojekte trägt den Titel **„Tiergeschützte Pädagogik“**. Dabei werden den Kindern im städtischen **Kindergarten Herderstraße** laufend Erlebnisse und Erfahrungen mit unterschiedlichen Tierarten ermöglicht. Ganzjährig werden drei Kaninchen im Kindergarten gepflegt und betreut. Dadurch können die Kinder **grundlegende Tätigkeiten und Fähigkeiten** erwerben, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln und sich Werthaltungen anzueignen. Ebenfalls hautnah erleben können die Kinder das Ausbrüten von Hühnerküken in einem Brutapparat sowie das Leben von Kohlmeisen und ihren Jungen in einem Nistkasten.

Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herd: „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie interessant und lehrreich unsere Pädagogen den Kindergarten- und Hortalltag gestalten. Den Kindern werden Werte, wie Nachhaltigkeit, Wertschätzung für Lebensmittel und Tierliebe, mit auf ihren Lebensweg gegeben. Dafür ein herzliches Danke!“



4600 Wels, Umlandstraße 61
+43 7242 62347-0
www.porschewels.at

Persönlich.
Zuverlässig.
Individuell.



www.porschewels.at

www.strasser-steine.at St. Martin i.M. (Tel. 07232/2227-0) | Eferding | Marchtrenk | Steyr | Enns | Linz | Urfahr | Freistadt

strasser
GRABMAL

MEIN STEIN
FÜR DIE EWIGKEIT.



Welser Frühjahrsputzaktion auch gestaffelt ein Erfolg

Rund sieben Tonnen illegal entsorgten Abfall haben fast 3.800 engagierte Welser bisher seit Mittwoch, 7. April bei der Flurreinigungsaktion „Sauberes Wels“ gesammelt. Diese findet heuer – wie berichtet – wegen der COVID-19-Sicherheitsvorschriften über einen längeren Zeitraum gestaffelt statt und läuft noch bis Freitag, 9. Juli.

Der Großteil der bisherigen Teilnehmer stammt mit nicht ganz 3.200 aus den elf mitmachenden Schulen. Weiters gab es bisher 14 Anmeldungen von Vereinen, Firmen und weiteren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit weit mehr als 500 Teilnehmern. Und schließlich waren bisher auch fast 100 Privatpersonen (Familien etc.) mit dabei. Aufgrund der hohen Schüler-



anzahl ergibt sich ein Anteil von nicht ganz 3.400 Kindern und Jugendlichen gegenüber rund 400 Erwachsenen.

Mit dieser Aktion soll bei den jungen Menschen das Bewusstsein für die Umwelt und die Sauber-

keit in der Stadt gesteigert und die Stadt von umherliegendem Abfall befreit werden. Arbeitshandschuhe und Abfallsäcke werden zusammen mit näheren Infos zur Verfügung gestellt.

Die Anmeldungen für die Schulen

sind bereits abgeschlossen. Interessierte Vereine, Firmen, weitere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie Privatpersonen können sich weiterhin bei der Dienststelle Kommunale Dienste per E-Mail unter dajana.nadarovic@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 9140 melden.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Einerseits ist es erschreckend, wie viel Abfall in Wels illegal entsorgt wird. Andererseits macht es aber Mut, wie viele junge Menschen engagiert bei der Aktion dabei sind – und damit frühzeitig ihr Bewusstsein für eine saubere Stadt und eine intakte Umwelt unter Beweis stellen!“

Poliform

STAUHAUM MIT ELEGANZ



4600 wels, europastraße 43, www.see-maschik.at

See⁺

maschik

Innenarchitektur

Wels bietet #RESTART für Jugendliche

Die neue Kampagne #RESTART ist als Antwort der Stadt Wels auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jugendbereich gedacht. Sie soll Jugendliche im realen Leben und auf digitalem Weg bewusst ansprechen, motivieren und unterstützen.

Die Botschaft dahinter ist: Die **Jugend ist wichtig** und soll in den Fokus gestellt werden – also wortwörtlich (wieder) da sein! Dabei möchte #RESTART die **positiven Emotionen** der schrittweisen **Wiederöffnung** des öffentlichen Raumes **aufnehmen**.

Gleichzeitig **reformiert** die zuständige Dienststelle Schule, Sport und Zukunft die **städtische Jugendarbeit**. Konkret wird zum einen das **niederschwellige Angebot** in den – nun zum Glück wieder geöffneten – fünf städtischen **Jugendtreffs** wieder voll hergestellt und mit Kooperationspartnern stetig verbessert.



Eine wichtige Rolle spielen dabei die **Tage der offenen Tür**. Die Jugendbetreuer stellen dabei das Angebot der Treffs vor, für Spiel und Spaß „mit Abstand“ ist ebenfalls gesorgt. Auch Jugendreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß ist für Gespräche vor Ort. Offen sind noch die Termine jeweils von **15:00 bis 18:00 Uhr** am **Freitag, 25. Juni** in der **Perneu** und am **Samstag, 26. Juni** in der **Vogelweide**.

Real und digital wird gekoppelt

Zum anderen will die Stadt Wels mit #RESTART **zusätzlich** den **digitalen Raum** für die Jugendlichen weiter öffnen. **Veranstaltungen und Aktionen** werden künftig **verstärkt** auch auf den **Social Media-Plattformen** bereitstellt und mit dem realen Geschehen gekoppelt. Denn gerade bei der pandemiebedingten

schrittweisen Öffnung sollen Jugendliche von der **digitalen Jugendarbeit** profitieren und diese auch **mitgestalten**.

Das während der COVID-19-Pandemie eingeführte **Jugendtelefon** bleibt jedenfalls **weiterhin** als Hotline **bestehen**. Erreichbar ist es auch künftig unter der bekannten Nummer **Tel. +43 660 915 80 47** von **Montag bis Freitag** jeweils von **14:00 bis 20:00 Uhr**.

Kunsthandwerk am
**Benedikti-
Markt**
Pettenbach

70 Aussteller!
www.pettenbach.at

3.+4. 7.
SA: 12 - 19 Uhr
SO: 10 - 17 Uhr



XEINEN BOCK AUF'S LERNEN!

FIT INS
NEUE SCHULJAHR
STARTEN!

BACHL DIE SCHNELLE
Nachhilfe
ZUM ERFOLG

Infos und Anmeldung
Mag. Brigitta Bachl
Bachl Nachhilfe Wels
Ringstraße 7, EG, 4600 Wels
Tel.: 07242 - 60 1006
Mail: office@bachl-nachhilfe.at
www.bachl-nachhilfe.at

JETZT
buchen:
SOMMERFERIEN
INTENSIV-
KURSE
ab 23.08.21!



STRASSER
GARTEN - GESTALTUNG

Idee & Beratung, wohlüberlegte Planung,
optimale Umsetzung und Pflege.

Geme für Ihre Wünsche im Außenbereich da!

- ✓ von den Erdarbeiten bis zur
- ✓ regelmäßigen Baum- & Strauchpflege

✓ PRIVATGÄRTEN ✓ ÖFFENTLICHE STELLEN ✓ UNTERNEHMEN

office@traumgarten-strasser.at 0664 / 26 46 114 www.gartengestaltung-wels.at

Wir machen in Grün



Blutdruckpässe & Olivenöl



Anlässlich des **Welthypertensionstages** waren Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber und die städtische Gesundheitsbeauftragte Silvia Huemer-Doppler in der Welser Innenstadt unterwegs: Sie verteilten **Blutdruckpässe** mit wert-

vollen Tipps („Drei Säulen für ein gesundes Leben“) sowie kleine Flaschen mit **Bio-Olivenöl** aus einer oberösterreichischen Ölmühle. Dieses gilt laut wissenschaftlichen Studien als einer der wirkungsvollsten natürlichen Blutdrucksenker.

HAK 2 pflanzte Bäume

Unter dem Titel „Tree D – a seed for a better deed“ entschied sich die Klasse 3 DHK der **Handelsakademie 2** Wels dazu, ein **Baumpflanzprojekt** umzusetzen.

Dafür nahmen die beteiligten Schüler mit Sponsoren Kontakt auf und machten sich gemeinsam mit der **Stadtgärtnerei** auf die Suche nach einem geeigneten Grundstück. Dieses fand man auf dem ehemaligen Reitplatz an der Ecke Bauernstraße/

Pulverturmstraße. Ende Mai wurden gemeinsam mit Schülern, deren Eltern sowie Mitarbeitern der Stadtgärtnerei insgesamt 17 **Feldahorne** der HAK 2 sowie sieben weitere Feldahorne der Stadt Wels auf dem Grundstück **gepflanzt**.

Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber nutzte die Gelegenheit, sich vor Ort bei allen Beteiligten für diesen wertvollen Beitrag zum Thema Umweltschutz zu bedanken (Bild).



Die Amtsblatt Ausgabe 6/2021

erscheint am Montag, **12. Juli**



Autorin Melisa Erkurt live im Herminenhof

Ihr Buch **„Generation haram – Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben“** präsentierte Autorin, Journalistin und Deutschprofessorin **Melisa Erkurt** kürzlich im Kulturzentrum Herminenhof (Maria-Theresia-Straße 33). Mit rund 50 Gästen war die von der Dienststelle Schule, Sport und Zukunft organisierte Veranstaltung trotz Eintrittsregistrierung, beschränkter Platzanzahl, Abstandsregeln und FFP 2-Maskenpflicht gut besucht. Im Publikum fand sich vor allem pädagogisches Personal aus den Welser Schulen, Kindergärten und Horten, darunter auch Landtagsabgeordnete Petra Müllner. Aus der **Politik** folgten weiters unter anderem Integrationsreferent Vizebürgermeister Gerhard

Kroiß, Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger und als Vertreterin des Gemeinderates Laurien Janina Scheinecker, BA der Einladung von **Veranstaltungs-Initiator** Bildungsstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA.

Bildungsstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA: „Das große Interesse der Lehrerschaft an diesem Thema zeigt, dass es mehr solche Angebote zum Meinungsaustausch mit Expertinnen braucht. Dass eine verpflichtende und kostenlose Ganztagschule die einzige Chance ist, den Bildungsstand von Kindern aus einem bildungsfernen Elternhaus zu verbessern, ist für mich eine der wichtigsten Kernaussagen von Melisa Erkurt.“



Bildungsstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA, mit Autorin Melisa Erkurt und Moderator Dr. Wilhelm Achleitner (v.l.).

FERIENPROGRAMM 2021

Schulstoff festigen + individuelle Betreuung

von **30.08.** bis **03.09.2021** wiederholen und festigen für die jeweilige Schulstufe die wichtigsten Lerninhalte für Dein Kind!

Intensiv-Woche 2021

JETZT ANMELDEN >>

solange noch Plätze frei sind!

Mag.^a Marion M. Humer (Kursleitung)
0660 / 21 88 107 • info@aufundlos.at

mehr Infos / Anmeldung unter: www.memory.aufundlos.at

Kulturpersönlichkeiten ausgezeichnet

Die Verleihung städtischer Ehrenzeichen ist durch die nun geltende COVID-19-Öffnungsverordnung wieder mit weniger Einschränkungen und in einem würdigen Rahmen möglich.

Vizebürgermeister Gerhard Kroiß (er vertritt Bürgermeister Dr. Andreas Rabl) und Kulturstadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA, verliehen in den Minoriten an sieben Persönlichkeiten aus dem Kulturbereich die **Kulturmedaille** der Stadt Wels in **Gold**:

Hermine Kürner ist in Wels nicht nur als erfolgreiche Busunternehmerin, sondern auch als Künstlerin bekannt. Ihre bevorzugten Techniken sind **Federzeichnungen, Pastellkreide und Aquarell**. „Hermis“ vielfältige Bilder entstehen fast alle in der freien Natur. Im Pandemiejahr 2020 machte sie beispielsweise den Volksgarten mit ihrer **Outdoor-Galerie** bunter und sorgte so für willkommene Farbtupfer in einer schwierigen Zeit.

Der ausgebildete Hauptschullehrer **Wolfgang Lanzinger** war Mitherausgeber der Anthologie „Junge Welser Autoren“ und Mitbegründer der Zeitschrift „Pangloss“, des Literaturvereines „Skriptum“ sowie der **Welser Sprechtag**. Dem **Verein „Buch. Zeit“** und dem **Lesekompetenzzentrum Oberösterreich** stand er mit Hermann Pitzer bis zur Pensionierung 2019 vor. Weiters machte er sich um das Kinder- und Jugendbuchfestival „**Lese-topia**“ und das **Medienkulturhaus** verdient.

Mag. Arch. et Art. **Maximilian Rudolf Luger** und Mag. Arch. et Art. **Franz Josef Maul** haben mit



Die sieben Welser Kulturschaffenden erhielten in den Minoriten ihre städtischen Kulturmedaillen in Gold. Das anschließende Gruppenfoto mit den Stadtsenatsmitgliedern erfolgte „open air“.

Foto: Josef Fischer

ihrem **Architekturbüro** in Wels bei zahlreichen Projekten **architektonische Akzente** gesetzt. Besonders hervorzuheben sind das **Rathaus** (Revitalisierung von vier Altstadthäusern), die Umbauten beim Vereinszentrum **Herminehof** und beim Bildungshaus **Schloss Puchberg**, die Revitalisierung der **Minoriten**, der Neubau des **Hauptbahnhofes**, der Neu- und Umbau der Kirche **St. Franziskus** in der Laaen, die Um- und Zubauten beim **Haus für Senioren** und beim **Kolpinghaus** sowie der Um- und Neubau der **Dragonerhöfe**.

Der gebürtige Kitzbüheler Mag. **Peter Warum** kam 1967 nach dem Abschluss des Studiums in der Meisterklasse Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien nach Wels. 1970 bis zur Pensionierung 2000 arbeitete er als Kunsterzieher im **Gymnasium Brucknerstraße**. Über die Welser Stadtgrenzen hinaus ist Mag. Warum als **Galerist** bekannt: Der **„Warum Kunst-Raum“** ist eine der ältesten noch aktiven Welser Galerien.

Manfred Weickinger wurde in St. Valentin geboren und arbeitet in Wels als Heilmasseur. Seit 1986 ist er Mitglied des **Bundes der ehemaligen 4er Dragoner Wels**, seit 1992 dessen **Kommandant und Obmann**. Unter seiner Ägide erfolgten der Ausbau und die Neueröffnung des heutigen Dragonermuseums.

Aus dem Bildungsbereich stammt **Alfred Wiesinger**: Der gebürtige Aschacher arbeitete als Lehrer sowie 1989 bis zur Pensionierung 2008 als Bezirksschulinspektor für Wels-Land. Seit 1970 betreut er in Zusammenarbeit mit der Stadt Wels ehrenamtlich das **Kulturabonnement des Katholischen Bildungswerkes**.

VON DER PLANUNG ZUM FERTIGEN PROJEKT..

Garten-Neuanlage bzw. Umgestaltung
Pflanzarbeiten
Mauerbau & Pflasterungen
Biotop & Naturpool
Licht im Garten
Gartenpflege

... das Beste,
das Ihrem Garten passieren kann!


Hochhauser
www.gartengestalten.at

Gartengestaltung Hochhauser

Ziegeleistraße 40, 4631 Haiding / Wels

Mo bis Do 8-14 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Tel. 07249/ 455 85 E-Mail: office@gartengestalten.at



Coronavirus

Aktuelle Maßnahmen

Alle aktuellen Maßnahmen und Informationen rund um die Coronavirus-Krise finden Sie im Internet unter

wels.at/coronavirus

Family-Park am Gelände der Messe Wels eröffnet



Seit Mai ist am Messegelände ein kleiner, aber feiner **Freizeitpark** für Familien und Kinder geöffnet. Bis voraussichtlich Oktober ist dort von **Donnerstag bis Sonntag** nun Action & Spaß für Groß und Klein garantiert. Neben den Initiatoren der AVI GmbH sind acht Familienbetriebe in diesem Freizeitpark involviert.

Vor Ort erwarten die Besucher viele **Kinderfahrge­schäfte** (z.B. Elektro-Mini-Quad-Anlage, Bungee-Trampolin, Mini-Free-Falltwer, Zehner-Trampolin, Kindereisenbahn, Crazy Boat) sowie zwei Karusselle, Dosenwerfen, Glücksräder etc. Das Autodrom vor Ort garantiert auch für Erwachsene jede Menge Spaß.

Schartner
TORTECHNIK

TOR
ZÄUNE
ANTRIEBE

FLÜGELTÖRE

elegant und funktionell

Schartner Tortechnik bietet Ihnen Flügeltore aus Aluminium in zahlreichen Designvarianten und Ihren Bedürfnissen angepasst.

Gärtnerstr. 11, Wels / 0 72 42 44 607
www.tortechnik.co.at

MEHR ALS
40 JAHRE
ERFAHRUNG

Kremsmünstererhof: Hoteltüren wieder offen



Ende November 2019 übernahm die AHC International Consulting AG von Unternehmer Udo Chisee mit Sitz in Wels den Kremsmünstererhof. Als **Amedia Plaza Kremsmünstererhof** wurde das Traditions­haus im Mai wieder eröffnet. Unter Berücksichtigung der Denkmalschutzauflagen wurde das Haus in ein Hotel mit 63 klimatisierten Zimmern im Luxussegment verwandelt.

Die historische Rokokofassade und der stimmungsvolle Innenhof mit Arkadengängen am **Stadtplatz 62** erstrahlen im neuen Glanz. Im Herbst sollen der Gastronomiebereich und der Innenhof und ein Weintresor in den historischen Kellergemäuern folgen. Mit allen freiwilligen Mitgliedsbetrieben verfügt Wels aktuell über 31 Beherbergungsbetriebe mit rund 850 Zimmern.

Am Wochenmarkt Saatgut verteilt



Gemeinsam mit Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber verteilte die städtische Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte Ing. Birgitt Wendt erneut **„Bienen-Buffer“-Saatgutmischungen** an die Besucher des

Welser Wochenmarktes (Bild). Das Packerl enthält Samen für ein- und mehrjährige heimische Wildblumen. Damit können die Gartenfläche oder die Balkonkisterl für Bienen ein willkommener Futterplatz werden.

UNSER SOMMER IN WELS

WELLDORADO / JUGEND



BADSPRECHSTUNDE

„Ihre Meinung ist uns wichtig“ mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Vizebürgermeister Gerhard Kroiß. Nur bei Schönwetter.

Freitag, 25. Juni 2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr

ZEUGNISAKTION

Freitag, 9. Juli 2021

Für fünf Einser* im Zeugnis gibt es Gratis Eintritt und ein kleines Geschenk!

Gültig am Zeugnistag, 9. Juli 2021, gegen Vorlage des Abschlusszeugnisses**

*oder eine vergleichbare, alternative Beurteilung **oder Kopie des Zeugnisses

WELLDORADO-SOMMERFEST

Freitag, 6. August 2021 | Näheres folgt im Amtsblatt Juli 2021!



Welldorado

Rosenauer Straße 70

E-Mail: sz@wels.gv.at

Tel. +43 7242 235 6900

TAG DER OFFENEN TÜR IN DEN JUGENDTREFFS

Freitag, 25. Juni 2021 von 15:00 bis 18:00 Uhr - Pernau (Ingeborg-Bachmann-Straße 23)

Samstag, 26. Juni 2021 von 15:00 bis 18:00 Uhr - Vogelweide (Heimstättenring 55d)

ERÖFFNUNG DER NEUEN PUMPTRACK-ANLAGE

Freitag, 16. Juli 2021 | Näheres auf Seite 12

SOMMERERLEBNISWOCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Erlebe Abenteuer, lebe deine Kreativität aus, powere dich beim Sport aus: Bei den Erlebniswochen **von Montag, 12. Juli bis Freitag, 10. September 2021** | Näheres auf Seite 39

OFFENE SCHULSPORTPLÄTZE

Zweite bis achte Ferienwoche täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr

(Mittelschulen 2/3 Pernau | Mittelschule 6 Vogelweide | Mittelschule 8 Lichtenegg)

wels.at



Bild- und Textquelle: Stadtarchiv

Noch heute sichtbar ist das Erbe der damaligen NS-Wohnbautätigkeit in der Neustadt (siehe oben die Flurgasse) und natürlich in der Vogelweide.

Bauten und Utopien von Nazi-Wels

Im letzten noch nicht vorgestellten Kapitel von Band IV der Buchreihe „Nationalsozialismus in Wels“ setzte sich Dr. Hermann Volkmer mit realisierten und utopischen NS-Bauprojekten auseinander.

Im **Wohnbau** hinterließ die NS-Zeit in der **Vogelweide** ihre deutlichsten Spuren. Durch mehr als 700 neue Wohnungen entstand hier quasi ein neuer Stadtteil mit dem Vogelweiderplatz als Zentrum. In Ansätzen wurden hier die NS-Vorstellungen eines **neuen Zentrums** in **Konkurrenz zum alten** verwirklicht.

Daneben wurde vor allem die **Neustadt** durch den NS-Wohnbau geprägt. Der Bereich zwischen **Bahnhof und Römerstraße** wies noch 1938 einen stark landwirtschaftlichen Charakter auf. Dies veränderte sich durch 33 Wohnhäuser mit mehr als 300 Wohnungen doch wesentlich.



Letztlich nicht umgesetzt wurde dieser NS-Stadtteil auf dem Gebiet der heutigen Gartenstadt.

In den **anderen Stadtteilen** hingegen war der Wohnbau war **nicht annähernd so prägend**. **Weitgehend frei** von einer Wohnbautätigkeit blieben das **eigentliche Zentrum** von Wels und die **Pernau**, die schon damals als Gewerbe- und Industriegebiet vorgesehen war.

„Größenwahn“ in der späteren Gartenstadt

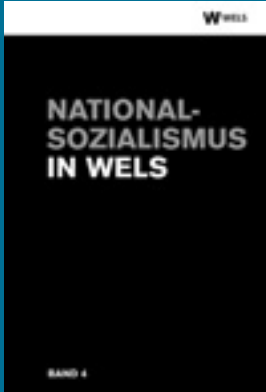
Wäre es allerdings nach den damaligen Stadtvätern gegangen, so hätte die Zeit für Wels **wesentlich prägender** sein sollen: Nach Bürgermeister Josef Schuller sollte **westlich der Vogelweide** zwischen Reichsbahn und -autobahnzubringer, Römerstraße und Langemarckstraße (heute Vogelweider Straße) eine **zukünftige Stadt** heranwachsen.

1940 hatte die Stadt bereits einen Großteil der Baugründe des rund 1 Mio. Quadratmeter großen Areals angekauft. Auf ihm hätten **ungefähr 3.000 Wohnungen** in den nächsten fünf bis zehn Jahren gebaut werden sollen.

Zum Teil bezogen die Pläne auch das Areal **südlich der Reichsbahn** (heute Westbahn) mit ein: Nach dem Krieg hätte zwischen

der Salzburger Reichsstraße (heute Salzburger Straße), Dragonerstraße, Charwatstraße und der früheren Lichtenegger Gemeindegrenze das **neue Stadtzentrum** mit einer Reihe von Großbauten hätte entstehen sollen. Neben einem **neuen Rathaus** waren entsprechende **Bauten** unter anderem für die **Kreisleitung**, den **Landrat**, die **Kreisbauernschaft**, die **Deutsche Arbeitsfront** (DAF) und die **Nationalsozialistische Volkswohlfahrt** (NSV) vorgesehen gewesen.

Für das geplante neue Stadtzentrum **fehlte** jedoch die **zentrale Lage** zur übrigen Stadt. Zudem wäre der Abbruch der „Alpenjäger Kaserne“ mit großen Schwierigkeiten verbunden gewesen. Daher ließ man **diesen Plan** bereits im Sommer 1941 **wieder fallen**.



Wo gibt es das Buch?

Band IV ist zum Preis von **25 Euro** im **Stadtarchiv** (Maria-Theresia-Straße 33), im **Tourismusverband** (Stadtplatz 44) sowie im **Welser Buchhandel erhältlich**. Dort und im Stadtarchiv werden auch die **Bände II und III** zum reduzierten Preis von **20 Euro** zum Kauf angeboten. Sämtliche Bände (I bis IV) liegen darüber hinaus im **Stadtarchiv** – außer zu Zeiten eines Lockdowns – zur **Einsicht** auf.

Wirtskultur am Kaiser-Josef-Platz

Passend zur Wiederöffnung der Gastronomie beschäftigt sich die historische Serie anlässlich der Kaiser-Josef-Platz-Neugestaltung diesmal mit einem immer noch aktuellen und einem ehemaligen Gasthaus am Platz.

Das heutige **Gösserbräu** am **Kaiser-Josef-Platz 27** entstand aus **zwei spätmittelalterlichen Vorstadthäusern** am damals so bezeichneten Vorstadtplatz. Das eine wurde erstmals **1471** im Besitz der Ratsbürgerfamilie Toppler genannt, das andere besaß **1497** der Weber Hans Puchler. In ersterem Haus errichtete **vor 1622** der damalige Besitzer Max Fünkh (Fink) eine **Brauerei**. Diese fiel vier Jahre später dem – bereits mehrfach erwähnten – Vorstadtbrand in den Bauernkriegen zum Opfer. **1630** erwarb Fink auch die benachbarte Brandruine und baute die Brauerei wieder auf.

Welser Braukultur bis weit in das 20. Jahrhundert

In den **folgenden Jahrhunderten** gehörte das Haus mehreren **Brauer-Familien**. Diese führten ihr Werk erfolgreich fort und investierten auch in das Gebäude: So ließ etwa **Jakob Englhard 1715 bis 1720** die Stuckfassade samt schmiedeeisernem Wirtshauschild errichten. **Um 1730** folgte der barocke Bau mit sei-



Fotos: Stadtarchiv und Dr. Walter Aspernig

In den ehemaligen „Drei Kronen“ fanden im frühen 20. Jahrhundert auch Kinovorführungen statt.

nen vier Fensterachsen und dem breiten Korbbogenportal im Erdgeschoß. **1833** übernahm die **Familie Würzburger** die Brauerei und führte sie **bis 1928**. Zwei Jahre später, also **1930**, kaufte die **Gösser Bierbrauerei AG** das Haus. Nach der Adaptierung und Restaurierung betrieb das Ehepaar Hargassner das Wirtshaus.

Nun wird es in der dritten Generation erfolgreich von der **Familie Wanik** geführt. Der **Gastgarten** ist einer der größten Österreichs und diente in den **1950er-Jahren** mehrfach als **Filmdrehort** („Hollywels“). **1998/1999** startete das Gösser auch einen **Hotelbetrieb** mit derzeit 21 Zimmern der gehobenen Dreisternekkategorie.

„Drei Kronen“ werden nun vielfältig genutzt

Das Haus **Kaiser-Josef-Platz 56** enthält im Kern Reste des **1512** erstmals erwähnten spätmittelalterlichen Vorläuferhauses. **1663** wird mit Wolf Weindl **erstmals ein Wirt** als Besitzer genannt.

1767 erwarb der „Leinewandhändler und Wirt“ Franz Joseph Anton Mayrhofer das Haus, ließ es erneuern und mit einer reizvollen **Rokokofassade** versehen. **Ab 1839** unter Franziska Steininger war das Gasthaus unter dem Namen **„Drei Kronen“** bekannt. Nach dem Kauf durch die Linzer **Poschacher Brauerei AG 1907** diente das Haus **1909** auch als einer der ersten Orte in Wels für **Kinovorführungen**.

Nach der Restaurierung der **Fassade 1956** wurden die „Drei Kronen“ zumindest noch bis **Mitte der 1960er Jahre** als **Gasthaus** geführt. **Später** beherbergt(e) es **vielfältige Unternehmen**, wie z.B. Reisebüros, Arztpraxen, Anwaltskanzleien oder Cafés.

Quelle: Dr. Walter Aspernig, Ob. Kulturführer Wels



Historische Innenansicht des – bereits damals von der Familie Wanik geführten – Gösserbräu.



FPÖ DIE WELSER
FREIHEITLICHEN

Tel.: 45125
fpoe@wels.gv.at
www.wels-aktuell.at

Sicherheit hat oberste Priorität in Wels

Der Vorfall wie am ersten Wochenende im Juni, als eine Gruppe von bis zu 15 Männern wahllos Leute in der Welscher Innenstadt attackierten, darf sich nicht wiederholen. Die Sicherheit der Welscher Bevölkerung steht an erster Stelle.

Videüberwachung hilft bei Aufklärung

Dank der Videüberwachung, die die FPÖ vor vier Jahren in der Innenstadt installieren ließ, ist es gelungen, den Täterkreis einzuschränken und rasch die Verdächtigen auszuforschen. Ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig die Videüberwachung in Wels ist!

Polizeipräsenz wird verstärkt

Unser Sicherheitsreferent der Stadt Wels, Vizebürgermeister Gerhard Kroiß, nahm die Vorfälle zum Anlass, um die Situation unverzüglich mit dem Stadtpolizeikommandanten Oberst Klaus Hübner zu besprechen. Es wurde vereinbart, dass die Polizei die Präsenz in der Innenstadt erhöht, und dass speziell Fußstreifen zum Einsatz kommen werden. Auch während der Public-Viewings der Fußball-Europameisterschaft wird die Polizei verstärkt vor Ort auftreten.

Die Stadt Wels und die Polizei Wels unternehmen alles, um im Stadtgebiet für größtmögliche Sicherheit zu sorgen. Die Täter müssen mit der vollen Härte des Gesetzes bestraft werden. So ein Verhalten darf nicht toleriert oder als Kavaliersdelikt abgetan werden. Wer auf seine Mitmenschen losgeht und sie körperlich und auch psychisch verletzt, hat seinen Platz in dieser Gesellschaft verwirkt.

Kein Platz für Gewalt

Ich danke der Polizei, dass sie in Zukunft noch mehr auf die Sicherheit der Welscher Bürger achtet. Wir leben in einer der lebenswertesten Städte Österreichs, in der Sicherheit an oberster Stelle steht. Gewalt hat hier keinen Platz!

Ihr

**Gemeinderat Ralph Schäfer, MSP
Fraktionsobmann**



SPÖ WELS
Die Stadtpartei

www.stadt-wels.spoe.at
Tel. 05 7726 4600
spoe.gr-fraktion@wels.gv.at

Liebe Welserrinnen und Welsler!

Eine von der SPÖ Wels durchgeführte Befragung ergibt, dass sich die WelserrInnen eine bessere Infrastruktur und Investitionen in ihrem direkten Wohnumfeld seitens der Stadt wünschen. In den vergangenen Jahren wurde viel in die Innenstadt investiert, das Angebot in den Stadtteilen lässt aber zu wünschen übrig.

Aufwertung der Stadtteile durch Investitionen

Die Welserrinnen und Welsler leben überwiegend gern in ihren Stadtteilen, wünschen sich aber bessere Angebote im direkten Wohnumfeld: mehr Spielplätze, Grünflächen und Radwege wurden in der Befragung häufig als Wünsche geäußert, genauso wie mehr Kulturangebote, Gastronomie und Kaffeehäuser im Stadtteil.

Wir setzen uns aktiv für Verbesserungen in die städtische Infrastruktur und für die Aufwertung der Stadtteile ein!

Geschäft mit dem Glücksspiel stoppen!

Der Wildwuchs von Glücksspiellokale in unserer Stadt trägt nicht gerade zur Förderung unseres Stadtbildes bei. Der Welscher Gemeinderat sollte die Oö. Landesregierung dazu auffordern, eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, die das Aufstellen und den Betrieb von Glücksspielautomaten, welche in die Gesetzgebungskompetenz des Landes fallen, verbietet. Denn Glücksspiel ist auch schon mit der bestehenden gesetzlichen Lage ein großes Problem in Wels. Unser Vorschlag fand leider keine Mehrheit im Gemeinderat, wir bleiben bei der Behebung dieses Missstandes jedenfalls konsequent!

Soziale Verantwortung der Stadt Wels

Wir setzen uns auch für zusätzliche finanzielle Mittel für Drogenberatung, Streetwork, schulpyschologische Beratung und Sozialarbeit in Kinderbetreuungseinrichtungen in Wels ein. Wir müssen uns gerade in Zeiten wie diesen als Stadt unserer Verpflichtung bewusst sein! Daher: proaktiv und mit vereinten Kräften die nachhaltige Bewältigung der Pandemie und die Abfederung ihrer Folgen im Focus haben und in Zusammenarbeit mit dem Bund und dem Land an lokalen Unterstützungsformen arbeiten!

Wir dürfen niemanden in unserer Stadt, der sich jetzt unverschuldet in einer Notlage befindet, zurücklassen. Es ist unser Ziel diese Krise als Chance zu begreifen, um gemeinsam weiter an der Zukunft unserer Stadt zu arbeiten.

Einen erholsamen Start in den Sommer
wünscht Ihnen Ihr

**Gemeinderat Stefan Ganzert
Fraktionsvorsitzender**



Blackout

Liebe Welserrinnen und Welserr!

Die Coronakrise hat gezeigt, dass unumstößlich geltende Annahmen binnen weniger Tage auf den Kopf gestellt werden können. Von einer weltweiten Pandemie wurde oft gesprochen – ernst genommen haben diese Gefahr nur wenige. Das Thema Blackout wurde lange als unwahrscheinlich vom Tisch gewischt. Spätestens mit der bisher zweit-schwersten Großstörung im europäischen Stromversorgungssystem am 8. Jänner 2021 muss jedem klar sein. Es stellt sich nicht die Frage ob ein Blackout kommt – sondern wann? Unsere moderne Gesellschaft ist von diesen Systemen, die automatisch im Hintergrund laufen komplett abhängig. Ohne Strom funktioniert vieles nicht mehr.

Nichts funktioniert mehr

Wenige Stunden nach einem sogenannten Blackout funktioniert so gut wie gar nichts mehr. Mobilnetz, Internet, Verkehr und Industrie kommen zum Erliegen – wie auch die Wasserversorgung, wenn sie mit Pumpen funktioniert. Es funktioniert kein Bankomat, es hat kein Geschäft geöffnet und Tankstellen funktionieren auch nicht mehr. Ohne Treibstoff werden die Notstromaggregate in Krankenhäusern nicht mehr versorgt, sofern sie nicht auf notstromversorgte Tankstellen zurückgreifen können.

Ganz unmittelbar nach einem Stromausfall ist die Rettungskräfte mit der Rettung von Menschen aus Liftanlagen und Verkehrsunfällen aufgrund von fehlenden Ampelsignalen konfrontiert. Diese Rettung funktioniert solange es Ressourcen an Treibstoff und Strom für die Kommunikation gibt.

Das Stromnetz gleicht einem fragilen Spinnennetz das ganz Europa überzieht – feinste Frequenzschwankungen bringen dieses Netz in Gefahr. Waren im Jahr 2011 noch zwei Eingriffe notwendig mussten im Jahr 2018 bereits an über 300 Tagen Maßnahmen zur Stabilität gesetzt werden. Die Kosten dafür sind innerhalb von sieben Jahren allein in Österreich von zwei Millionen auf 346 Millionen Euro explodiert.

Strategie für Versorgungssicherheit

Wenn der Blackout kommt hat man keine Zeit mehr Maßnahmen zu treffen. Daher muss sich die Stadt Wels jetzt auf einen Blackout vorbereiten. Die Verantwortung bei einem Ernstfall nach oben zu schieben wird nicht funktionieren, jede Stadt ist auf sich alleine gestellt. Mit dem Kraftwerk Traunleiten, den Gasturbinen im Fernheizwerk und dem stadteigenen Stromnetz verfügt die Stadt Wels über eine gute Basis für eine eigene Stromversorgung. Wir brauchen eine Blackout-Strategie die Prioritäten setzt und regelt was geschützt wird, welche Systeme werden aufrechterhalten und wie wird mit der Bevölkerung kommuniziert. Der Blackout wird kommen und Wels muss vorbereitet sein.

Gemeinderat Markus Wiesinger
Fraktionsobmann

Planlos in die Katastrophe?

Mit der Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks Traunleiten wird die Stadt Wels zu 100% mit Ökostrom versorgt, und nach der Stilllegung des alten Fernheizwerks wird auch die Versorgung der Stadt Wels mit Fernwärme klimaneutral erfolgen. Die eww ag hat ihre Hausaufgaben gemacht. Das ist äußerst erfreulich.

Stadt Wels versagt beim Klimaschutz

Das sind aber auch schon einzigen Lichtblicke in Sachen Klimaschutz. In den Bereichen, in denen die Stadt Wels zuständig ist, sieht es hingegen düster aus. Die beabsichtigte Reduktion des Energieverbrauchs ist misslungen. Statt 16% weniger zu verbrauchen (im Vergleich zu 2009) ist der Energieverbrauch sogar gestiegen. Daran liegt u.a. am Auslaufen der früheren Umweltförderungen.

Beim Ökologischen Fußabdruck der Welserr Bevölkerung konnte ebenfalls keine Reduktion erreicht werden. Dieser Wert, der alle Bereiche des Lebens umfasst und somit die Klimabelastung pro Person abbildet, ist praktisch gleichgeblieben. Geplant war aber eine 20%ige Reduktion.

Die größte Baustelle ist aber die Mobilität. Der Verkehr in unserer Stadt nimmt nicht nur insgesamt zu, auch der Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen wächst nach wie vor, statt wie vorgesehen deutlich reduziert zu werden.

Wels braucht endlich eine Klimastrategie

Die Grünen haben schon eine Unmenge von klimawirksamen Maßnahmen vorgeschlagen, die Palette reicht von der Eindämmung der Bodenversiegelung über die Förderung von Fassaden- und Dachbegrünungen bis zu einer Solarenergie-Offensive, von der Schaffung einer autofreien Innenstadt über den massiven Ausbau von Radwegen und des Öffentlichen Verkehrs bis zum Schutz von Grünflächen. Leider wurden alle diese Anträge nicht angenommen.

Die Welserr Grünen haben daher im Gemeinderat den Antrag gestellt, dass vom Bürgermeister noch vor dem Sommer eine konkrete Liste von Maßnahmen vorlegt werden soll, mit denen die Erreichung der selbstgestellten Klimaziele abgesichert werden kann.

Da die Zielsetzungen für 2030 ja noch viel ambitionierter sind (Reduktion der CO₂-Emissionen um 28% und des Ökologischen Fußabdrucks um 30%), ist es höchste Zeit, einen Maßnahmenkatalog vorzulegen, damit die Erreichung dieser Ziele doch noch sichergestellt werden kann.

Gemeinderat Mag. Walter Teubl
Fraktionsvorsitzender

Kundmachungen

Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-06-16-2018

Bebauungsplan Nr. 402/A.1.8
 (Stadtteil: Neustadt)
 für die Stadt Wels

Der Bebauungsplan Nr. 402/A.1.8 für ein Teilgebiet der Katastralgemeinde 51242 Wels, im Gebiet Eferdinger Straße Nr. 7, 9 und 11, Grundstücke Parzelle Nr. 1175, 1178 und 1187/4, wurde in der Zeit vom 24.03.2021 bis einschließlich 07.04.2021 öffentlich kundgemacht und hat am 08.04.2021 Rechtswirksamkeit

erlangt. Der Bebauungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Greif, Rainerstraße 2, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Die Amtsblatt-Redaktion

ist erreichbar unter

oea@wels.gv.at



Öffentliche Bekanntmachung iSd § 42a Abs. 1 Sicherheitspolizeigesetz BZ-Fund-00212/2021

Kundmachung von Funden, deren Wert € 1.000,00 übersteigt, gemäß § 42a Abs. 1 Sicherheitspolizeigesetz, BGBl. 566/1991 idgF:

Fundgegenstand:
 Schindelhauer Citybike,
 Farbe weiß
 Fundort: 4600 Wels
 Funddatum: April 2021

Für den Bürgermeister:
 Im Auftrag

Dr. Marlene Steinhuber eh

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwaltskammer für Oberösterreich:

Samstag, 19. Juni: MMag. Lisa-Maria Jarmer-Nörpel

Samstag, 03. Juli: Dr. Günter Geusau

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr
 Rathaus, Eingang Stadtplatz 3, EG, Zimmer 50a/Kantine.
 Anmeldung vor Ort bis 11:00 Uhr!



BLACK OUT

Informationsveranstaltung

„Black Out – und plötzlich ist der Strom weg“

Mittwoch, 14. Juli 2021

18:00 Uhr, Stadthalle, Pollheimerstraße 1

Programm:

- **Rolle der Stadt Wels im Ernstfall** | Bürgermeister Dr. Andreas Rabl
- **Maßnahmen und Mechanismen zur sicheren Stromversorgung in Österreich**
 Prof. Dr. Wilhelm Süßenbacher (FH Wels)
- **Versorgungssicherheit bei Energie und Wasser**
 Ing. Wolfgang Nöstlinger, MSc MBA (Vorstand eww Gruppe)
- **Präventions- und Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung**
 Branddirektor Ing. Franz Humer, MSc (Feuerwehr Wels)
- Podiumsdiskussion und anschließende Möglichkeit, sich mit den Referenten auszutauschen



WELS
 INFORMIERT



wels.at

Geburten

23.05.2021 Leonhard Paul Auzinger; 23.05.2021 Vanesa Bombová; 22.05.2021 Aiša Mujanović; 21.05.2021 Finn Kraus; 21.05.2021 Endrit Mamuti; 20.05.2021 Anuar Aliti; 20.05.2021 Nelly Hasoyan; 20.05.2021 Mateo Oberrader; 20.05.2021 Ryan Päun; 19.05.2021 Tobias Guttmann; 19.05.2021 Amina Redžepi; 18.05.2021 Obai Al Mifalani; 16.05.2021 Zarin Arsalah; 16.05.2021 Seid Rahimi; 14.05.2021 Kathrin Kreisberger; 12.05.2021 Ejla Mahmutagić; 11.05.2021 Melania Budinská; 11.05.2021 Patrik Budinský; 08.05.2021 Anik Ekmečić; 08.05.2021 Omar Maliqi; 07.05.2021 Tara Stipić; 06.05.2021 Daris Latifi; 04.05.2021 Asael Puie; 04.05.2021 Rion Ymeri; 30.04.2021 Aras Mert Mercan; 28.04.2021 Rayan Khan; 28.04.2021 Maximilian Zsóri; 22.04.2021 Matheo Lehner

Hochzeiten

22.05.2021 Mirnes Draginović, Bugojno, Aldijana Crnica, Wels; 21.05.2021 Marvin Hoch, Wels, Carola Maria Merkler, Wels; 21.05.2021 Jürgen Walter Schroffner, Wels, Christine Schranz, Wels; 15.05.2021 Patrick Dimmler, Wels, Viktoria Groß, Wels; 15.05.2021 Jakob Huemer, Grieskirchen, Delia Ramona Hinterberger, Wels; 14.05.2021 Džanan Pehadžić, Wels, Rezija Dudaković, Enns; 08.05.2021 Vedran Abadžić, Wels, Nina Pondelak, Wels; 08.05.2021 Igor Kesegi, Wels, Sabina Piri, Wels; 08.05.2021 Daniel Strutzenberger, Wels, Michaela Elisabeth Falk, Wels; 08.05.2021 Peđa Đekić, Wels, Tanja Milojević, Novi Sad; 07.05.2021 Helmut Georg Horlacher, Wels, Andrea Pargfrieder, Wels

Verstorbene

Christian Kalchmair, geb. 07.04.1957; Ferdinand Schoisswohl, geb. 04.10.1941; Margaretha Martha Knauer, geb. 10.09.1931, Hans-Sachs-Straße 22; Helga Mair, geb. 25.08.1938; Othmar Zandomeneghi, geb. 15.04.1928; Johann Müller, geb. 27.06.1952; Edmund Hipfl, geb. 21.11.1940; Rudolf Scheinecker, geb. 05.08.1939; Anton Brachner, geb. 04.07.1923, Hans-Sachs-Straße 22; Elke Neumayer, geb. 16.11.1966; Karoline Valenti, geb. 26.06.1929; Leopoldine Hatheier, geb. 28.10.1932; Ingeborg Reiter, geb. 12.04.1946; Monika Litzlbauer, geb. 21.01.1959; Gertrud Wenzel, geb. 05.05.1928, Föhrenstr. 19; Albin Gaug, geb. 28.07.1937; Dr. Wolfgang Falb, geb. 03.01.1921; Friderike Gnadlinger, geb. 18.10.1934; Katharina Brandmayr, geb. 25.09.1928; Franz Mayr, geb. 07.10.1932, Südtiroler Str. 2

Einladung zum Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Wels lädt alle Welsler herzlich ein, an der am

Montag, 5. Juli 2021 um 15:00 Uhr in der Stadthalle

stattfindenden

52. Sitzung des Gemeinderates

teilzunehmen.

Nehmen Sie die Einladung des Gemeinderates der Stadt Wels an und dokumentieren Sie damit ihr Interesse an den aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen in der Stadt Wels.

Die Sitzung wird im Internet (www.wels.gv.at) übertragen.



Die Profis
vom
Land



Maschinenring



**Ihr starker Partner durch's
ganze Jahr**

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT
BAUMABTRAGUNG
GRÜNRAUMPFLEGE
WINTER- UND SOMMERDIENST
GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Maschinenring Wels
Neinergutstr. 4, 4600 Wels
059060/46110
wels@maschinenring.at
www.maschinenring.at/wels



NEUBAU MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN IN WELS, STEINHAUS UND LAMBACH



4641 STEINHAUS
- Eigentumswohnungen von 76 bis 158m²
- hochwertiger Massivbau
- Bezugsbereit ab Jan. 2022



4600 WELS
- Seniorenwohnungen von 49 bis 68m²
- Unterstützung durch den Samariterbund
- ab sofort Bezugsbereit



4650 LAMBACH
- Eigentumswohnungen von 51 bis 74m²
- zukunftsorientiert und nachhaltig
- Bezugsbereit ab Herbst 2022

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Markus Efferdinger

T: 0664-345 90 15

office@me-immobilien.at

www.me-immobilien.at

Generationentreffs der Stadt Wels



Vortrag

**Wasser kann Leben retten
Mit Maria Obermayr**
Wann: Mittwoch, 23. Juni,
14:00 Uhr
Wo: Generationentreff
Knorrstraße, Knorrstraße 24
Infos und Anmeldung:
Gabriele Staudacher
Tel. +43 7242 530 19



Vortrag

**Unsere Umweltprofis –
Abfalltrennung: Ja oder Nein?
Mit Herbert Kamesberger, MSc**
Wann: Mittwoch, 30. Juni,
14:00 Uhr
Wo: Generationentreff Puchberg,
Puchberger Straße 20
Infos und Anmeldung:
Bettina Häuserer
Tel. +43 7242 207 392



Exkursion

**Backstageführung „Neues
Stadttheater Greif“
Mit Mag. Johann Wadauer**
Wann: Dienstag, 29. Juni,
14:00 Uhr
Treffpunkt: Rainerstraße 2,
Eingang Stadttheater Greif
Infos und Anmeldung:
Rene Gruber
Tel. +43 7242 417 7904



Vortrag

**Das digitale Amt und der
grüne Pass
Mit Manfred Reininger**
Wann: Donnerstag, 1. Juli,
14:00 Uhr
Wo: Generationentreff Lichtenegg,
Am Rosenhag 2
Teilnahmegebühr: 5 Euro
Infos und Anmeldung:
Rene Gruber
Tel. +43 7242 417 7904



Vortrag

**Rechtzeitig Vorkehrungen
treffen
Mit der Bestattung Wels**
Wann: Donnerstag, 8. Juli,
14:00 Uhr
Wo: Generationentreff Noitzmühle,
Eibenstraße 25
Infos und Anmeldung:
Stefanie Waser
Tel. +43 7242 417 3784



Kegeln

Wann: Freitag, 30. Juli,
13:00 Uhr
Wo: Gasthof Oberndorfer,
Schmiding, Krenglbacher
Straße 89
Infos und Anmeldung:
Rene Gruber
Tel. +43 7242 417 7904

Die Generationentreffs bieten als offene und parteilich unabhängige Zentren Aktivitäten, Vorträge, Dienstleistungen und vor allem gemütliche Geselligkeit für alle Generationen. Vormalig bekannt unter „Tagesheimstätten“, erleben die Treffs eine Modernisierung. Informieren Sie sich unter www.wels.at/Generationentreffs über das neue Veranstaltungsprogramm!

Kontakt und Öffnungszeiten

- **Generationentreff Lichtenegg, Am Rosenhag 2** Helga Lecher, Tel. +43 7242 417 3788
Montag bis Mittwoch: 11:15 bis 17:00 Uhr
- **Generationentreff Knorrstraße, Knorrstraße 24** Gabriele Staudacher, Tel. +43 7242 530 19
Montag bis Freitag: 09:00 bis 16:30 Uhr
- **Generationentreff Linzer Straße, Linzer Straße 126** Beate Haip, Tel. +43 7242 431 98
Montag bis Donnerstag: 12:30 bis 16:30 Uhr
- **Generationentreff Noitzmühle, Eibenstraße 25** Stephanie Waser, Tel. +43 7242 417 3784
Montag, Dienstag und Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr
- **Generationentreff Vogelweide, Eiselsbergstraße 31a** Janete Gruber, Tel. +43 7242 431 97
Montag bis Donnerstag: 11:30 bis 17:00 Uhr
- **Generationentreff Puchberg, Puchberger Straße 20** Bettina Häuserer, Tel. +43 7242 207 392
Montag bis Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr
- **Generationentreff Neustadt, Südtiroler Straße 44** Monika Burndorfer, Tel. +43 7242 714 98
Montag bis Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Wir gratulieren

95. Geburtstag

Paula Born
Sonnleiten 16
21.04.1926

Anna Huber
Oberfeldstraße 52/1
14.05.19265

96. Geburtstag

Otto Pimiskern
Schreiberweg 8
22.03.1925

Erna Kolmhofer
Herrengasse 12
16.04.1925

Marianne Krennmayr
Oberfeldstraße 52/1
30.04.1925

Augustine Forstner
Herrengasse 12
17.05.1925

Hilda Hauptkorn
Dr.-Schauer-Straße 5
29.05.1925

97. Geburtstag

Hildegard Mittermair
Föhrenstraße 19
04.05.1924

Theresia Lehner
Edelweißstraße 3/2
19.05.1924

98. Geburtstag

Theresia Brandstätter
Herrengasse 12
04.04.1923

Anna Margareta Zolles
Hans-Sachs-Straße 22
07.04.1923

Martha Grubmüller
Nelkenstraße 21
10.04.1923

Anna Kirchberger
Flurgasse 40
19.03.1923

99. Geburtstag

Johann Graf
Saarstraße 19
02.01.1922

100. Geburtstag

Josefa Fraß
Herrengasse 12
11.03.1921

Johanna Wiesinger
Herrengasse 12
03.05.1921

Diamantene Hochzeit

Rosa und Franz Helmut Hummer
Römerstraße 26
20.05.1961

Maria und Josef Kaiblinger
Bauernstraße 35
27.05.1961

Brigitta und Johann Wallner
Lichtenegger Straße 36
27.05.1961

Gertrude und Hermann Obermaier
Damschkeweg 8
08.04.1961

Goldene Hochzeit

Veronika und Johann Aichhorn
Am Rosenhag 19
03.04.1971

Helga und Erich Maitner
Sauerbruchstraße 54
15.05.1971

Renate Maria und Hans-Peter Niederländer
Donnerstraße 9
13.02.1971

Petra und Gerald Schmidinger
Holterstraße 19
08.05.1971



Melitta Köglberger erhielt von Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herd persönlich den 2.222 Aktivpass 2021. Wegen dieses „Jubiläums“ bekam sie den Pass gratis und dazu noch eine kleine Aufmerksamkeit.

Welser Aktivpass ist noch zu haben!

Anlässlich der Ausgabe des **2.222 Aktivpasses** 2021 weist Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herd nochmals auf die **zahlreichen Vorteile** dieser städtischen Aktion hin. Der Aktivpass enthält neben **wichtigen Infos** auch **viele Gutscheine** im Gesamtwert von mehr als 200 Euro: Unter anderem eine Tageskarte für eine Mes-
severanstaltung der Messe Wels GmbH, eine vergünstigte Tageskarte für den Zoo und Aquazoo Schmiding sowie verbilligte Eintritte für eine kulturelle Veranstaltung der Stadt Wels, für die Welser Stadtmuseen, für das Welios und das Welldorado. Anspruch auf den Pass haben Bürger mit Hauptwohnsitz Wels, die das **60. Lebensjahr vollendet** haben, oder **jeden Alters mit mehr als 70 Prozent Minderung der Erwerbsfähigkeit**. Er wird **per Post** zugesandt, sobald der **Unkostenbeitrag** von 13

Euro auf dem Konto IBAN AT26 2032 0100 0000 1221, BIC ASP-KAT2LXXX eingelangt ist. Senioren, für die der Aktivpass und/oder der Gutschein für Zivilinvalide **kostenlos** ist, können auf **www.wels.at/formulare** einen Antrag stellen oder auch ein **formloses Ansuchen** per Post (Magistrat Wels, Seniorenbetreuung Aktivpass, Hans-Sachs-Straße 22, 4600 Wels) oder per E-Mail unter **senb@wels.gv.at** stellen. Pass und/oder Gutschein für Zivilinvalide werden danach per Post versandt. Schließlich besteht noch **Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr** sowie **Dienstag** zusätzlich von **14:00 bis 16:00 Uhr** die Möglichkeit der persönlichen Ausgabe im Haus Leopold Spitzer (Hans-Sachs-Straße 22, bitte COVID-19-Vorschriften beachten!). **Nähere Infos** (u.a. welche Nachweise nötig sind) gibt es unter **Tel. +43 7242 417 7904**.

Pflege- und Demenztelefon der Stadt Wels: 417-417



Sie erhalten vertraulich, kostenlos und anonym Auskunft zu allen Versorgungsangeboten rund um das Thema Pflege, finanzielle Hilfen, Wohnen, Betreuung und Unterstützung im Alter sowie über das Krankheitsbild Demenz.

Die Amtsblatt Ausgabe 6/2021
erscheint am Montag, 12. Juli



Naturreines Trinkwasser für ganz Wels. #wirgemeinsam

Zum Preis von einem Espresso fließen 1.000 Liter naturreines Trinkwasser aus Ihrer Wasserleitung in Wels. Quellfrisch und unberührt, direkt aus dem Almtal.

[eww.at/wirgemeinsam](https://www.eww.at/wirgemeinsam) ›

The logo for eww Gruppe, consisting of a stylized, wavy 'eww' in white on a blue background, with the word 'Gruppe' in a smaller, sans-serif font below it.
eww
Gruppe

* 1.000 Liter Welsler Wasser kosten € 1,501. Siehe Tarifblatt unter <https://www.eww.at/privat/wasser/wasserpreis>

Wohlfühlen am FH OÖ Campus Wels

Der Campus Wels ist in den letzten Jahren sehr rasch gewachsen. Das großzügige und lichtdurchflutete Hauptgebäude bietet Platz für über 2.200 Studierende und 332 Mitarbeiter.

Vor kurzem wurde das neue 3.162 m² große Laborgebäude fertiggestellt, in dem vor allem den jungen Studiengängen und der Forschung die Infrastruktur geboten wird, um innovative Produkte und Technologien zu entwickeln.

Welser Campus wird noch attraktiver

Seit letztem Sommer wird mit Hochdruck an der Neugestaltung diverser „Wohlfühlbereiche“ am Campus gearbeitet, der FH-Innenhof wurde begrünt und unterzieht sich gerade einer Umgestaltung, eine Chill-out-area auf der Dachterrasse des Laborgebäudes wurde errichtet, die Mensa umgebaut und erweitert. Derzeit werden die Arbeits- und Lernbereiche für Studierende neu gestaltet. So macht Forschen, Lehren und Studieren Spaß!

Studentenleben und Wohnen in Wels

Viele Studierende wohnen in Wels und können sich zwischen Wohngemeinschaft oder Studierendenheim entscheiden. Während das Kolpinghaus mit kulina-



rischer Rundum-Versorgung lockt und das Oberhaidinger-Haus mit komplett neuer Ausstattung punktet, bietet eine Wohngemeinschaft (WG) günstigeres, selbstorganisiertes Wohnen.

Auf der gerade neu gestalteten Wohnungsplattform der FH OÖ - <https://apartments.fh-ooe.at> - können sich Studierende über freie WG-Zimmer oder Wohnungen informieren.

Auch Marlies Sallegger, Studentin des Studiengangs Innovations- und Produktmanagement, wohnte zuerst im Oberhaidinger-Haus. Dort freundete sie sich mit drei Mitbewohner an und sie gründeten eine WG.



„Zwei Jahre lang sammelten wir viele schöne Erfahrungen in der WG und es haben sich längerfristige Beziehungen gebildet“, erzählt die 24-jährige. „Ich wohne jetzt mit meinem Freund in einer eigenen Wohnung.“

Die „Kerngruppe“, so nennen sich die ehemaligen WG-Mitglieder, trifft sich aber nach wie vor zum Lernen, Chillen, Baden oder besucht die Kletterhalle Wels.

Studium Total am Campus Wels

Du bist neugierig, technisch interessiert und offen für Neues? Dir ist wichtig, dass dein Studium nicht nur aus Theorie besteht, sondern anwendungsorientiert und praxisnah ist? Dann bist du am Campus Wels richtig!

Derzeit absolvieren mehr als 2.200 Studierende eine der 29 praxisnahen FH-Studienrichtungen aus den Bereichen Engineering, Energy und Economy!

Um den Einstieg ins Studium zu erleichtern, bieten wir bereits Ende September Brückenkurse und Tutorien zu verschiedenen Themen an.

Jeden Mittwoch am Nachmittag im Juni – Campus Tour & Beratungsgespräch

Um sich selbst ein Bild vom FH OÖ Campus Wels und seinen Laboratorien machen zu können, laden wir Dich zu einer Campus Tour und einem persönlichen Beratungsgespräch mit Professor*innen und Studierenden ein.

Nähere Infos zu den genannten Themen und Anmeldung zur Campus Tour & Beratungsgespräch: www.fh-ooe.at/campus-wels

Die Fussball EM live in Wels verfolgen

Der Sommer wird musikalisch in Wels! Das MusikfestiWels am 16. und 17. Juli lässt die Innenstadt wieder beben. Die Fußball EM kann man in Wels auch live in den Gastgärten oder Gastronomiebetrieben verfolgen. Das Wirtschaftsservice Wels berichtet über Neueröffnungen in der Innenstadt. Weiters starten wieder Führungen und Rundgänge durch Wels.

MusikfestiWels im Juli

Am **16. und 17. Juli** pulsiert die Innenstadt wieder! Am Freitag, 16. Juli heizen die Kärntner **Matakustix** und **Julian le Play** ordentlich ein. Am Samstag, 17. Juli sorgt **OPUS** für jede Menge gute Stimmung und auch **Hoamspü** werden auf vielfachen Wunsch wieder die Bühne des MusikfestiWels betreten. Im August wird es mit dem neuen Veranstaltungsformat **„Kleinod Musikfestival“** übrigens wieder musikalisch in Wels. Tickets gibt es in der Wels Info am Stadtplatz 44..

EM live in Wels verfolgen

Ab 11. Juni startet die Fußball-EM. Wer nicht alleine im Wohnzimmer fernsehen will, hat die Möglichkeit, die Spiele live in einem der vielen Gastgärten oder Gastronomiebetrieben zu verfolgen. Zusätzlich kann man am 13., 17., oder 21. Juni live am Stadtplatz mitfeiern und das Nationalteam anfeuern. Auch alle Finalspiele ab dem Halbfinale können am Stadtplatz mitverfolgt werden.

Alle Infos findet man unter www.wels.at/em-live

Wirtschaftsservice Wels

Neueröffnungen

Mit viel Mut und Zuversicht in den Sommer 2021! In den letzten Wochen konnten weitere zahlreiche Projekte für die Welser Innenstadt fixiert werden. Seit 19. Mai hat der **„Stadtbeisl Pop-UP-Garden“** vor der Gortana Passage am Stadtplatz geöffnet. Das **„Niners Billard“** eröffnete nach dem Umbau wieder seine Pforten. Die Galerie **„Holon. Art“** hat seit 28.5. in der Passage Stadtplatz 39 geöffnet. **„One Cup - Drinks & More“** folgt in der Bäckergasse 20 (ex Trafik). Ab 18.

Juni eröffnet **„Thong ma Thai Kitchen“** in der Pfarrgasse 14 (ex Pub Loss Sacken). Auch in der Gortana soll bereits am 1. September eine Wiedereröffnung erfolgen. Erste Mieter konnten hierfür bereits fixiert werden.

Auf www.wels.at/immobiliensuche gibt es einen aktuellen Überblick über noch verfügbare Geschäftsflächen.

Kontakt:
wels.at/wirtschaftsservice

Tourismusverband Region Wels

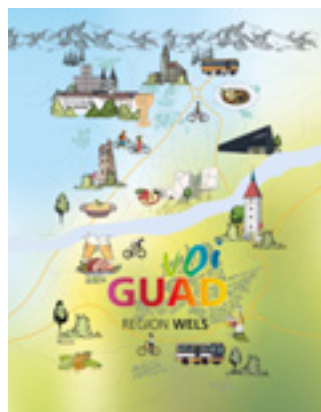
Digitale Gästeregistrierung mittels myVisitPass

Für den sicheren Aufenthalt in unzähligen Gastronomie-, Beherbergungs- und Freizeitbetrieben im Tourismusverband Region Wels. So funktioniert es:

- Den im Betrieb angebrachten **QR-Code scannen** oder die Website <https://myvisit-pass.com/ooe/> öffnen
- Einmalige **Eingabe der Kontaktdaten** erforderlich (Vorname, Nachname, Telefonnummer und optional E-Mail-Adresse)
- **Beim Verlassen** des Betriebes selbstständig wieder **„auschecken“** Die Website als Favorit/ Lesezeichen am Smartphone ablegen und speichern. Es ist **keine Installation** einer App notwendig.

Voi Guad Region Wels

Regionale Köstlichkeiten der Wirte, bäuerliche Direktvermarkter, Panoramaplätze und Sehenswürdigkeiten – die schönsten Seiten der Region zusammengefasst im Voi Guad Gutscheineft mit Gutscheinen zum Entdecken. Das Gutscheineft kostet 14,90 EUR und ist in der Wels Info am Stadtplatz 44 erhältlich. Alle Infos unter www.wels.at/voiguad



Führungen und Rundgänge

Es ist wieder soweit – mit einem vielfältigen Programm von Führungen und Rundgängen startet der Tourismusverband Region Wels in den Sommer. Auch eine Reihe von neuen Themen erweitert das Führungsprogramm des Jahres.

Termine im Juni 2021:

- **04. Juni, 16:30 Uhr:** Römerrundgang „Archäologen erzählen“
- **11. Juni, 20:00 Uhr:** Nachtwächterrundgang durch Wels
- **18. Juni, 17:00 Uhr:** Frauen und Wirtshausge-

schichten

- **25. Juni, 20:00 Uhr:** Nachtwächterrundgang durch Wels

Alle Termine und Infos unter www.wels.at/fuehrungen



© Adolf Vegjleki, Fotoclub Wels

Wels Marketing & Touristik GmbH
Tourismusverband Region Wels
Welser Christkind GmbH
Wels Betriebsansiedelungs-GmbH

Stadtplatz 44, 4600 Wels
+43 7242 67722 22, wels.at




THALHEIM BEI WELS

2439/35877

EIGENTUMSWOHNUNG MIT SEHR GUTER RAUMAUFTEILUNG

- ca. 76,85 m² Wohnfläche, 3-Zimmerwohnung im 2. Liftstock
- Loggia/Balkon mit elektrischer Markise
- inkl. Kellerabteil und Tiefgaragen-Stellplatz
- HWB: 74,08 kWh/m²a, Klasse C, fGEE: 1,2
- nicht barrierefrei
- Kaufpreis: EUR 268.000,-


THALHEIM BEI WELS

2439/30027

MODERNE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN SCHÖNER LAGE

- 2 – 4 Zimmer Eigentumswohnungen in schöner Wohnlage, zw. 90,72 m² – 127,25 m² Wohnfläche
- inkl. Eigengärten bzw. Terrassen, Kellerabteil
- zusätzlich zum Kaufpreis sind je Wohnung 2 Tiefgaragenstellplätze zu je EUR 18.900,- zu erwerben
- am Fuße des Reinbergs; Ortszentrum Thalheim sowie Stadtzentrum Wels sind fußläufig erreichbar
- HWB: 37 kWh/m²a, Klasse B, fGEE: 0,78
- Kaufpreis: ab EUR 373.896,-


WELS / NEUSTADT

2439/35682

ATTRAKTIVES WOHNHAUS MIT BESTER INFRASTRUKTUR

- ca. 105 m² Wohnfläche, ca. 258 m² Grundstücksgröße, Massivbauweise
- Einkaufsmöglichkeiten sowie Bahn- und Busverbindung sind fußläufig erreichbar
- teilunterkellert; zwei getrennte Wohneinheiten
- HWB: 194 kWh/m²a, Klasse E, fGEE: 2,37 Klasse D
- nicht barrierefrei
- Kaufpreis: EUR 320.000,-

SERVICECENTER FÜR DETAILUNTERLAGEN:

T +43 50 65 96-8002

E anfragen@raiffeisen-immobilien.at
www.raiffeisen-immobilien.at

BERATUNG IN IHRER REGION:
Michael Fuchsberger

Leiter des Immobilienbüros Wels

T +43 676 81 41 92 81

E fuchsberger@raiffeisen-immobilien.at

Der Bürgermeister der Stadt Wels Dr. Andreas Rabl lädt zum

SPRACHGIPFEL

Sprachpädagogen – Eltern – Kulturvereine



Dienstag, 22. Juni 2021, Beginn 18:00 Uhr

Einlass mit Registrierung: 17:30 Uhr, Stadttheater Greif, Rainerstraße 2

Anmeldung erbeten unter: ki@wels.gv.at

Unter der Anwesenheit der **Kulturvereine der Stadt Wels** wird die Pädagogin **Aleksandra Jaramaz** (Mitarbeiterin der Pädagogischen Hochschule Linz) zum Thema „**Kultursensible Sprachförderung**“ sprechen. **Anschließend:** Erfahrungsberichte der Kindergarten-Pädagoginnen und Diskussion.

wels.at



Durchführung der Veranstaltung unter Berücksichtigung der geltenden COVID-19-Bestimmungen.



Kinder suchen ein Zuhause. Die Stadt sucht Pflegeeltern.



Kontakt: Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Wels
Tel. +43 7242 235 7710, E-Mail: kjh@wels.gv.at

Täglicher Ärzte-Notdienst

- Montag bis Freitag von 14:00 bis 7:00 Uhr Früh
- Samstag bis Montag von 7:00 bis 7:00 Uhr (auch an Feiertagen)

141

Notdienst-Rufnummer des Roten Kreuzes:

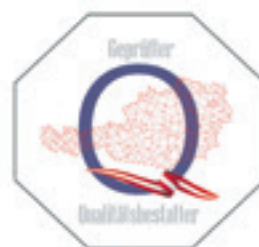


W WELS
BESTATTUNG

BESTATTUNG DER STADT WELS GMBH

Wenn Sie uns brauchen

..... sind wir, wie gewohnt, in unseren Büroräumen am Stadtplatz 20 gegenüber der Stadtpfarrkirche, beim Eingang zum Burggarten, für Sie da!



4600 Wels, Stadtplatz 20
Telefon 07242 / 47064
office@bestattung-wels.at
www.bestattung-wels.at

Unsere Trauerfeiertermine finden Sie auf unserer Homepage!




WELS

SOMMER-ERLEBNISWOCHEN

SPASS HABEN | ABENTEUER ERLEBEN

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche


wels.at

Anmeldestart: Montag, 21. Juni 2021 spätestens **fünf Werktage** vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung!

Programm und Anmeldung: Programm und Infos zur Anmeldung (ausschließlich online) unter www.wels.at/jugendcorner

Achtung: Eventuell können nicht alle geplanten Aktivitäten durchgeführt werden. Jene, die unter den gegebenen Umständen möglich sind, werden selbstverständlich auch abgehalten.

Auskunft und Informationen:
 Marija Dzalto: Tel. +43 7242 235 6180



WELS

Coronavirus Aktuelle Maßnahmen

Alle aktuellen Maßnahmen und Informationen rund um die Coronavirus-Krise finden Sie im Internet unter

wels.at/coronavirus

Anmeldung Bürgerfragestunde - Gemeinderat, Montag, 5. Juli 2021

Meine Frage richtet sich an:

Bürgermeister

.....

Vizebürgermeister

.....

Stadtrat

.....

Fraktion der

(Bitte den Namen der gewünschten Ansprechperson bzw. Fraktion eintragen)

Meine Frage lautet :

.....

.....

.....

.....

Anmeldefrist: Mittwoch, 30. Juni 2021

#sciencecenterwels

#SOMMERFERIENPROGRAMM2021

NEU im Welios®!

LEGO® FERIEWOCHE

 19. - 23. Juli 2021

 9-12 Jahre

 € 170 pro Kind (inkl. Mittagessen)
NATURWISSENSCHAFTLICHE
FERIEWOCHEN
 23. - 27. August 2021

 30. Aug. - 3. Sept. 2021

 9-12 Jahre

 € 170 pro Kind (inkl. Mittagessen)


Infos und aktuelle Öffnungszeiten unter

www.welios.at
 [fb.com/welios](https://www.facebook.com/welios)

 Welios®, Weliosplatz 1, 4600 Wels
 Tel: +43 (0)7242-908 200



 welios®
 Zukunft begreifen

10 JAHRE
 Science Center Wels

Wichtig! Die Anwesenheit des Antragstellers bei der Sitzung ist erforderlich. Pro Antragsteller ist **nur eine Frage zu einem Thema** zulässig und **pro Jahr** sind **maximal drei Anfragen pro Person** möglich. Dauer der Fragestunde: Max. eine Stunde

Absender: (Angaben bitte in Blockschrift)

Name

 Adresse

Telefon

Datenschutzerklärung: Mit der Anmeldung zur Bürgerfragestunde erkläre ich mich einverstanden, dass die für die magistratsinterne Bearbeitung (Vorbereitung der Antworten) erforderlichen personenbezogenen Daten automatisationsunterstützt verwendet werden. Ein Widerruf dieser Datenschutzerklärung ist jederzeit schriftlich möglich.

Postentgelt beim Empfänger einheben!



Magistrat der Stadt Wels

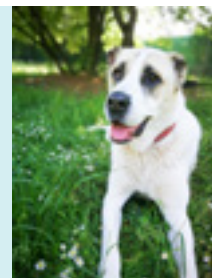
Rathaus
Stadtplatz 1
4601 WelsOder per Mail an:
buergerfragestunde@wels.gv.atOmbudsmann für
Wohnungs-
angelegenheiten
 Gemeinderat Egon Schatzmann
 hält jeden **ersten Mittwoch
im Monat** von **08:00 bis 12:00
Uhr** im Rathaus, Stadtplatz 1,
Zimmer 108, 1. Stock, seinen
Sprechtag ab.
Pensionsver-
sicherungsanstalt
Sprechtag
Montags und mittwochs
 in der ÖGK Wels.
 Bei Feiertagen ist kein Ersatz-
 termin vorgesehen.
 Zur Vorsprache ist ein Lichtbild-
 ausweis als Identitätsnachweis
 mitzubringen.
Telefonische Voranmeldung:
 Tel. +43 5 0303 36 170

**KALI**

Zentralasiatischer Owtscharka, weiblich, kastriert, geboren März 2016

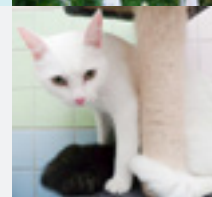
Kali ist eine junge und verspielte Dame. Sie ist Menschen gegenüber sehr freundlich und liebt es, zu kuscheln. Kinder hat sie in ihrem vorherigen Zuhause kennengelernt und mag sie auch gerne. Mit anderen Hunden ist sie gut verträglich. Sie liebt es, mit anderen Hunden im Garten herumzutoben und hat auch schon einige Freunde im Tierheim gefunden.

Für Kali suchen wir eine einfühlsame Familie (am besten mit Herdenschutzhundeefahrung), die ihre Anlagen in die richtigen Bahnen lenkt und sie trotz ihrer Herdenschutzabstammung als neues Mitglied aufnimmt.

**JOJO**

Hauskatze, weiblich, kastriert, geboren 2017

Jojo kam als Fundkatze mit ihren Jungen zu uns ins Tierheim. Nachdem ihre Babys jetzt alt genug sind, um ausziehen, sucht auch sie ein neues Zuhause. Für Jojo wünschen wir uns einen Freigängerplatz. Sie ist eine liebe, verschmuste Katzendame.

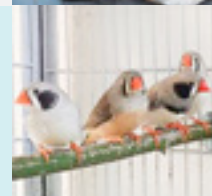


wels.at

HÄNSEL, GRETEL, SHREK UND FIONA

Zebrafinken, je zwei Mal männlich beziehungsweise weiblich, geboren 2019

Die vier Zebrafinken wurden gemeinsam ins Tierheim gebracht und möchten auch gemeinsam wieder einen neuen Platz bekommen. Auch wenn sie klein sind, benötigen die Zebrafinken viel Platz zum Fliegen sowie Beschäftigung und Aufmerksamkeit.



Arche Wels, Tierheimstraße 40, Tel. +43 7242 235 7658 | E-Mail: tierheim@wels.gv.at | Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. und Sa.: 13:00 bis 17:00 Uhr



WELS

PRÄSENTIERT

SommerKULTUR 2021
15. Juni - 29. August

Burggarten | Burg Wels | Herminenhof | Alter Schlachthof | Stadttheater
 Alle Veranstaltungen finden Sie in der Amtsblatt Beilage „Vielfalt“
 sowie unter: wels.at/kulturinwels

BURGGARTENKONZERTE

Jeden Donnerstag, ab 24.06.2021

**WELSER KULTUR VIELFALT**

An ausgewählten Dienstagen

**MUSIK**

Kleinod Festival, 27.08.2021 - 29.08.2021

**LITERATUR**

Welsler Lesefest, am 14.08.2021

**AUSSTELLUNGEN**

Together Jam, 30.07.2021 - 01.08.2021



KOSTENLOS!

**WELS
BEWEGT**



Bewegungswoche vom Samstag, 26. Juni bis Samstag, 3. Juli 2021 in verschiedenen Parks

(Keine Anmeldung erforderlich, nur bei Schönwetter)

**Fitness | Gymnastik | Yoga | Pilates
Tanzen | Zumba | Smovey | Qigong**

**Infos und Programm unter wels.at/veranstaltungen sowie per E-Mail
unter gd@wels.gv.at oder unter Tel. +43 7242 235 3980**

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Es wird seitens der Stadt Wels und des Verbandes, einschließlich Trainer, keinerlei Haftung für Diebstähle sowie sonstige Sach- und Personenschäden übernommen. Der Teilnehmer hat diesbezüglich die Stadt Wels und den Verband vollkommen schad- und klaglos zu halten. Die Bewegungswoche findet vorbehaltlich der geltenden COVID-19-Bestimmungen statt.



Aktuelle Stellenausschreibungen

Bildung und Kultur - Kinderbetreuung

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Entlohnungsschema KBP
Mindestbruttogehalt: 2.435,00 Euro bei Vollbeschäftigung

Bildung und Kultur - Veranstaltungsservice

GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE MITARBEITERINNEN ODER MITARBEITER

wechselnd nach Bedarf, höchstens bis zur Geringfügigkeitsgrenze

Lehrlinge

Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 40 Wochenstunden

LEHRLING ALS GÄRTNERFACHARBEITER/IN

Lehrlingsentschädigung im ersten Lehrjahr: 895,60 Euro

LEHRLING ALS STRASSENERHALTUNGS- FACHMANN / -FRAU

Lehrlingsentschädigung im ersten Lehrjahr: 752,80 Euro

Details unter wels.at/lehre



WELS

GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
WELS!



Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



[wels.at/
karriere](http://wels.at/karriere)

NORIKUM
www.norikum.at

GEFÖRDERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN IN WELS UND STEINHAUS



Ansprechpartner: Hr. Mag. Lang // 07242 46151

**WOHNPAK
ZELLERSTRASSE SÜD**
// Wohnungen 44 bis 101 m² in Wels/Laahen
// Fertigstellung 2022



Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // 0664 / 308 26 69

**WOHNPAK
VORALPENBLICK**
// Wohnungen 63 bis 101 m² in Steinhaus
// Fertigstellung 2022



Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // 0664 / 308 26 69

**WOHNPAK
HOFMANNSTHALSTR.**
// Wohnungen 50 bis 155 m² in der Neustadt
// Fertigstellung Frühjahr 2023

SICHERN SIE SICH
JETZT IHRE WERTBESTÄNDIGE
ZUKUNFTSVORSORGE!

Aktuelle Stellenausschreibungen

Soziales - Sozialservice und Frauen

SOZIALARBEITER/IN FÜR DIE FAMILIENBERATUNG

Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 20 Wochenstunden, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 14: 1.433,20 Euro

- Information, Beratung und Betreuung von Klienten und Interessenten sowie von deren Angehörigen
- Krisenintervention
- Informations-, Präventions- und Projektarbeit

Städtische Dienstleistungen - Kommunale Dienste

Der modern gestaltete Tiergarten Wels ist der älteste Zoo Oberösterreichs und einer der beliebtesten Naherholungsgebiete im Raum Wels, wobei ein besonderer Wert auf eine naturnahe Gestaltung der Lebensräume gelegt wird. Überdies werden im Welser Tiergarten viele gefährdete Arten gezüchtet. Darüber hinaus beteiligt sich der Tiergarten an internationalen Zuchtprogrammen und ist in ständiger Kooperation mit verschiedenen Universitäten im In- und Ausland.

TIERPFLEGER/INNEN

mit abgeschlossener Ausbildung

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 20 Wochenstunden, Funktionslaufbahn 19, Mindestbruttogehalt bei Vollzeitbeschäftigung 2.219,60 Euro

KRAFTWAGENLENKER/IN

Vollzeitbeschäftigung, Funktionslaufbahn 21, Mindestbruttogehalt: 2.004,90 Euro

Einsatz auf Spezialfahrzeugen für die Abfallabfuhr beziehungsweise Straßenmeisterei (Erfahrung im Umgang mit Radlader, Grader und Bagger etc.).

Bildung und Kultur - Schule, Sport und Zukunft

Für die kommende Eislaufsaison mit Dienstbeginn ab 1. November 2021 suchen wir eine/n

EISMEISTER/IN

Vollzeitbeschäftigung, Funktionslaufbahn 19, Mindestbruttogehalt 2.219,60 Euro

- Pflege der Eisfläche
- Aufsicht während der Betriebszeiten
- Diverse Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Einsatz als Beckenwart in den Sommermonaten

Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
WELS!



[wels.at/
karriere](https://wels.at/karriere)

Aktuelle Stellenausschreibungen

Soziales - Seniorenbetreuung

DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 15: 2.892,70 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

PFLEGEFACHASSISTENTEN/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.462,50 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

FACHSOZIALBETREUER/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.351,70 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

PFLEGEASSISTENTEN/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 20: 2.128,70 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

HEIMHELFER/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 21: 2.004,90 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

Zur Betreuung, Pflege und Gesundheitsförderung von älteren Menschen verfügen Sie als DGKP, PFA, FSB-A, PA und HH über eine entsprechende Ausbildung. Wir suchen Professionisten mit Herz und Verstand, bei denen die Wahrung der Alltagsnormalität und der Selbstständigkeit im Mittelpunkt steht. Es warten vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

JUNGE MENSCHEN FÜR EIN BERUFSORIENTIERTES SOZIALES JAHR

Monatliches Taschengeld: 487,00 Euro

Das Berufsorientierte Sozialjahr eignet sich besonders für all jene Jugendlichen, die gerne mit anderen Menschen zu tun haben beziehungsweise ihre berufliche Zukunft im Sozialbereich sehen. Viele Ausbildungsschulen legen Wert auf den Nachweis einer praktischen Erfahrung im Sozialbereich. Auch viele Arbeitgeber, gleich welcher Branche, schätzen ein Engagement im Rahmen eines Sozialjahres sehr!

Aufgaben: Mithilfe in der Betreuung unserer Bewohner

Wir bieten: Praxiserfahrung, Einblicke in den Pflegeberuf, Überbrückung bis zum Ausbildungsstart, Vollversicherung



GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
WELS!



Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



[wels.at/
karriere](https://wels.at/karriere)

Sammeltermine Gelber Sack

Juli

Es wird gebeten, die Gelben Säcke am Abholtag ab 06:00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Die Säcke werden alle sechs Wochen abgeholt.

Bitte beachten: In den Gelben Sack gehören nur Verpackungsmaterialien.

- Vogelweide Innen, Oberthan, Puchberg West
- Vogelweide Außen
- Lichtenegg West
- Neustadt Nord, Puchberg Ost, Neustadt Ost
- Pernau Nord, Innenstadt Nordost, Innenstadt Südost
- Innenstadt Mitte
- Lichtenegg Ost, Innenstadt West
- Pernau Süd
- Neustadt Süd



Montag, 12. Juli
Dienstag, 13. Juli
Mittwoch, 14. Juli
Donnerstag, 15. Juli
Freitag, 16. Juli
Montag, 19. Juli
Dienstag, 20. Juli
Mittwoch, 21. Juli
Donnerstag, 22. Juli

Die nächsten Termine werden wieder bekanntgegeben.

Auskünfte am Misttelefon unter Tel. +43 7242 540 60.

Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum Wels-Nord
 Florianiweg 9, Tel. +43 7242 542 73

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag **08:30 bis 19:00 Uhr**
 Samstag **08:30 bis 13:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Mitterhoferstraße 100

Tel. +43 660 121 15 70 provisorischer Betrieb: eingeschränkte Annahmeliste

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag **07:30 bis 16:00 Uhr**
 Samstag **08:30 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Thalheim

Am Thalbach 110, Tel. +43 7242 934 88 44

Öffnungszeiten:
 Montag **14:00 bis 19:00 Uhr**
 Mittwoch **13:00 bis 18:00 Uhr**
 Freitag **08:00 bis 12:00 Uhr**
13:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Gunkskirchen

Krenglbacher Str. 30, Tel. +43 7246 202 75

Öffnungszeiten:
 Montag **08:00 bis 12:00 Uhr**
 Mittwoch **12:00 bis 18:00 Uhr**
 Donnerstag **14:00 bis 18:00 Uhr**
 Freitag **12:00 bis 18:00 Uhr**
 Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**



- **ASZ Thalheim** und **Gunkskirchen** sind auch für **Welser nutzbar!**

WAS NATUR UND SEELE GUT TUT



Es ist warm, die Sonne scheint, die Blumen blühen: Nichts wie raus aus dem Büro und die Mittagspause draußen verbringen!

„Zisch“ macht es nach dem Öffnen so mancher Getränkedose, Kunststoff- oder Glasflasche.

Doch um nicht nur den Durst zu stillen, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, gilt es: Bloß nichts liegen lassen, denn der nächste Abfalleimer kommt bestimmt.

Umso besser, wenn die Abfälle sogar getrennt erfasst und so wieder einem Stoffkreislauf zugeführt werden können. Selbiges gilt auch für das Jausenpapier oder die mitgebrachte Zeitung.

Auch die Zigarette nach dem Mittagessen gehört nicht auf den Boden. Den ausgetretenen Stummel bitte im Restabfall entsorgen. Zigarettenstummel enthalten Gifte, die in Wasser und Boden gelangen und so wieder zu uns retour kommen. Und wer will das schon?

**Frische Luft schnappen tut der Seele gut.
Den Abfall wieder mitzunehmen, der Natur!**



Saubere Plätze bitte sauber halten.

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr in den Ordinationen der unten angeführten Zahnärzte durchgeführt:

- Dr. Wolfgang Schlecht** +43 7242 447 51
Wels, Maximilianstraße 10 am 19. und 20. Juni
- Dr. Andrea Vorauer** +43 7244 8941
Sattledt, Schulstraße 12 am 26. und 27. Juni
- Dr. Thomas Schmidinger** +43 7242 443 31
Wels, Herrengasse 3 am 3. und 4. Juli
- Dr. Anna Schröckner** +43 7243 544 45
Marchtrenk, Linzer Straße 9/3 am 10. und 11. Juli
- Dr. Erwin Christian Schwarz** +43 7245 321 41
Stadl-Paura, Max-Pagl-Straße 6 am 17. und 18. Juli

Aktuelle Notdienste-Zahnärzte, Apotheken und Rotes Kreuz sind auch immer aktuell im Internet unter

www.zahnaerztekammer.at zu finden!

Änderungen vorbehalten!

Apotheken-Kalender



1 Adler-Apotheke

Stadtplatz 13, Tel. +43 7242 490 16

2 Einhorn-Apotheke

Plobergerstraße 7, Tel. +43 7242 464 88

3 Falken-Apotheke (Lichtenegg)

Ecke Salzburger Str./Schulstr., Tel. +43 7242 454 22

4 Föhren-Apotheke (Noitzmühle)

Föhrenstraße 15, Tel. +43 7242 559 55

5 Hubertus-Apotheke (Vogelweide)

Ferdinand-Wiesinger-Straße 12, Tel. +43 7242 467 09

6 Linden-Apotheke (Gartenstadt)

Wimpassinger Straße 34, Tel. +43 7242 692 90

7 Schutzengel-Apotheke (Neustadt)

Eferdinger Straße 20, Tel. +43 7242 470 98

8 Steinbock-Apotheke (Pernau)

Hans-Sachs-Straße 80, Tel. +43 7242 474 04

9 Stern-Apotheke

Bahnhofstraße 11, Tel. +43 7242 467 11

N Apotheke Wels-Nord

Oberfeldstraße 95, Tel. +43 7242 728 22

W Apotheke im Welas Park

Ginzkeystraße 27, Tel. +43 7242 207 506

F Franziskus-Apotheke

Oberfeldstraße 35, Tel. +43 7242 207 420

S MAXINE Apotheke

Gunskirchner Straße 7, Tel. +43 7242 206 971

G Sonnen-Apotheke (Gunskirchen)

Welser Straße 6, Tel. +43 7246 8700

T Thalheim-Apotheke (Thalheim)

Rodlbergerstr. 35, Tel. +43 7242 430 07

M1 Apotheke Zur Welser Heide Marchtrenk

Welser Straße 2, Tel. +43 7243 522 75

M2 Stadt-Apotheke Marchtrenk

Linzer Str. 58, Tel. +43 7243 547 00-0

M3 FOLARIS Apotheke Marchtrenk

Goethestraße 12, Tel. +43 7243 523 51

B Apotheke Buchkirchen

Hauptstraße 15, Tel. +43 7242 211 991

L Apotheke Zum goldenen Engel Lambach

Marktplatz 4, Tel. +43 7245 323 27

V Vital Apotheke Stadl-Paura

Maximilian-Pagl-Str. 22, Tel. +43 7245 202 60

WK Apotheke Weißkirchen

Untere Dorfstraße 7, Tel. +43 7243 567 97

Apothekenruf **1455** und **Apo-APP**.

Näheres unter www.apotheker.or.at

Not- und Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr, Samstag ab 12:00 Uhr,

Sonn- und Feiertage ab 09:00 Uhr (bis jeweils 09:00 Uhr des Folgetages)

Änderungen vorbehalten!

Juni

Do	17	T
Fr	18	N
Sa	19	3/WK
So	20	4
Mo	21	F
Di	22	9
Mi	23	W/L
Do	24	1
Fr	25	2
Sa	26	S
So	27	N
Mo	28	8
Di	29	7
Mi	30	5

Juli

Do	1	6
Fr	2	T
Sa	3	8
So	4	3/M1
Mo	5	4
Di	6	F
Mi	7	9
Do	8	W/V
Fr	9	1
Sa	10	2
So	11	S
Mo	12	N
Di	13	8
Mi	14	7
Do	15	5

Die Amtsblatt Ausgabe 6/2021
erscheint am Montag, 12. Juli



Wohnen im Dialog – Zusammen für eine gute Nachbarschaft!



Das Team von „Wohnen im Dialog“ (WiD) der Volkshilfe FMB GmbH ist eine Vor-Ort-Unterstützung im Auftrag der Stadt Wels, des Landes OÖ und gemeinnütziger Bauvereinigungen.

Das Angebot umfasst Hilfestellungen und Beteiligungsmöglichkeiten für Welser Bürger, insbesondere Konfliktbegleitung in der Nachbarschaft, **Einzugsbegleitung für Neuzugezogene** und **Aktionen im Siedlungsraum**.

Das Projekt „Wohnen im Dialog“ steht für:

- Die Bearbeitung von Anliegen und Problemen gemeinsam mit den Betroffenen
- Die Unterstützung des Engagements von Bewohnern
- Die Möglichkeit zur Umsetzung von Ideen im Wohngebiet
- Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung möglich

Grundsätzlich finden die Gespräche bei Bedarf am Bürostandort im Quartier Gartenstadt, Otto-Loewi-Straße 2, in Räumlichkeiten in Ihrer Nähe oder bei Ihnen zu Hause statt. **Aufgrund des aktuellen „Lockdowns“ finden die Gespräche im Moment nur telefonisch statt.**

WiD ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Tel. +43 676 8734 7151 Marco Atzinger

Tel. +43 676 8734 7321 Isabella Oberkanins

Per E-Mail sind wir unter wohnen.wels@volkshilfe-ooe.at zu erreichen.

FRAUENHAUS – FRAUENBERATUNG

Gewaltberatung | Rechtsberatung
Sozial- und Lebensberatung | Prozessbegleitung

0 72 42 / 67 851

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr
24 Stunden Notruf

Frauenhaus Wels, Postfach 66, 4600 Wels, 07242/67851
office@frauenhaus-wels.at, www.frauenhaus-wels.at





Unser Thema heute:
Was war vor unserer Zeit? Wie begann alles?

DU BRAUCHST: **Dino-Ei**

Gips, leeren Joghurtbecher zum Anrühren, Spritze oder Trichter zum Einfüllen, Luftballon, Wäscheklammern, Schnur, Überraschung

SO GEHT ES:

Rühr im Becher Gips an. Puste einen Luftballon vorher einmal gut auf, dann kannst du den Gips besser einfüllen. Füll etwas Gips mit einer Spritze oder einem Trichter ein. Warte, bis der Gips ein bisschen fester ist. Dann steck eine Überraschung (Murmel, kleine Figur, Münze ...) in den Luftballon. Füll den Luftballon weiter mit Gips. Häng ihn zum Trocknen mit Wäscheklammern an eine Schnur. Ist der Gips trocken, entferne die Luftballonhülle. Zum Freiklopfen kannst du Nagel und Hammer verwenden. Mit einem Pinsel kannst du die Überraschung vorsichtig freilegen.

Stein(zeit)-Spiel

DU BRAUCHST:

10 flache Steine, festen Stoff oder Leder, wasserfesten Stift, Schere, Nadel und Kordel/Wolle

SO GEHT ES:

Schneide aus dem Stoff oder Leder einen Kreis aus (Durchmesser ca. 15 cm). Male mit dem Stift zwei senkrechte und zwei waagrechte Linien (#). Bemale 5 Steine mit einem X und 5 Steine mit einem O.

Fädle mit der Nadel die Kordel oder Wolle am Rand entlang des Stoffes. Der so entstandene Beutel ist gleichzeitig Aufbewahrung und Spielfeld.

SPIELREGEL:

Spielt zu zweit. Teilt X- und O-Steine auf. Legt abwechselnd einen Stein in ein Spielfeld. Wer bringt zuerst drei in eine Reihe?

Dinosaurierknochenbacken

DU BRAUCHST:

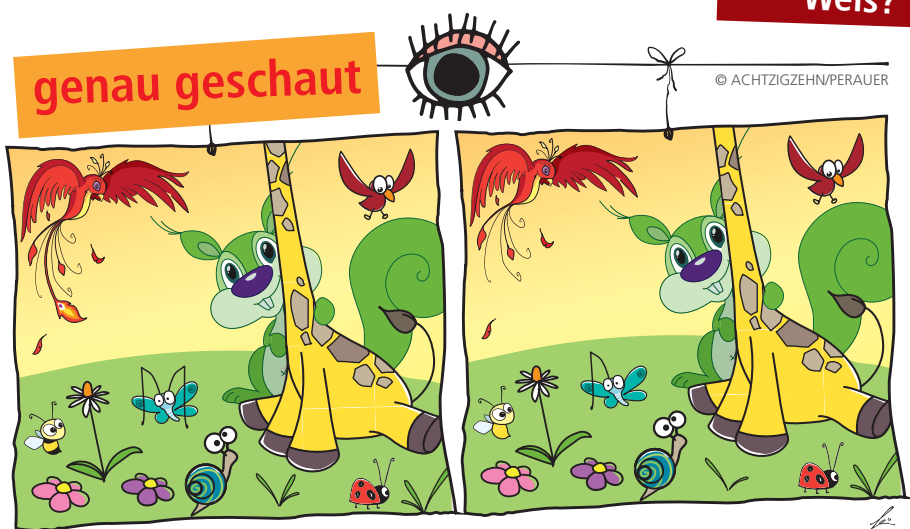
Blätterteig, Brett, Messer, Backpapier, Marmelade

SO GEHT ES:

Rolle den Blätterteig aus und schneide mit dem Messer Knochen aus dem Teig. Du kannst dir eine Vorlage aus Karton machen, die du umrundest. Klebe zwei Knochen mit Marmelade zusammen und lege sie auf das Backblech. Heiz das Rohr auf 180 Grad vor und backe die Knochen 10 min lang.

Was ist los im Tiergarten Wels?

- Mittwoch, 30. Juni, 15:00 Uhr
Begreifen!
Auf Tuchfühlung mit den verschiedensten Lebewesen: Fell, Federn, Haut, aber auch Knochen, Zähne und Geweihe. Alles in greifbarer Nähe! **Treffpunkt:** Bei den Ziegen
- Mittwoch, 7. Juli, 15:00 Uhr
Was krebst denn da?
Die urtümlichen Lebewesen finden sich überall in den Gewässern von Wels. **Treffpunkt:** Bei den Ziegen
- Donnerstag, 15. Juli, 19:00 Uhr
Die Sommernacht des Märchens
Helmut Wittmann erzählt für große und kleine Märchenfreunde ab fünf Jahren. **Treffpunkt:** Im Märchenwald



Finde die 5 Unterschiede!

Mit freundlicher Unterstützung von

